

GEMEINDE



KURIER

Informations- und Amtsblatt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

65. Ausgabe | Dezember 2009 | Amtliche Mitteilung | Erscheinungsort 9990 Nußdorf-Debant | Zugestellt durch Post.at



Geschätzte Gemeindebürgerinnen! Geschätzte Gemeindebürger!

Ich darf Sie als Leser der diesjährigen Weihnachtsausgabe unseres Kuriers herzlich begrüßen und hoffe, dass wir wieder viel Informatives und Interessantes aus dem aktuellen Gemeindegeschehen für Sie zusammenstellen konnten.

Vorweg seien mir allerdings ein paar persönliche Worte im Zusammenhang mit dem Ableben meines Vaters Ende November gestattet. Es ist mir ein besonderes Anliegen, allen für die überaus große Anteilnahme, insbesondere bei der Begräbnisfeier, Danke zu sagen. Die gezeigte Solidarität war für unsere Familie eine wichtige Stütze und hat geholfen, die ersten schweren Tage der Trauer leichter zu bewältigen.

Aus Sicht der Marktgemeinde waren die vergangenen Monate arbeitsintensiv und es konnten auch wieder wichtige Vorhaben auf den Weg gebracht werden.

Höhepunkt war sicherlich die **Einweihung des neuen Amtshauses** mit Landeshauptmann Günther Platter am 12. September. Im Rahmen der gelungenen Eröffnungsfeier konnten wir unser neues Marktgemeindeamt erstmals offiziell präsentieren und ich glaube wir dürfen stolz darauf sein, in Nußdorf-Debant das derzeit wohl modernste und vor allem auch bürgerfreundlichste „Gemeindeamt“ des Bezirkes zu haben.



v.l.: Michaela Theurl, Brigitte Senfter-Wutte, Sonja Robnig, LH Günther Platter und Bgm. Ing. Andreas Pfurner im neuen Sekretariat

Die **Arbeiten beim Gemeindeforum**, das seit Frühsommer von Grund auf saniert, umgebaut und erweitert wird, laufen plangemäß und werden bis August 2010 abgeschlossen sein. Bereits jetzt lässt sich erahnen, dass das neue Forum eine zeitgemäße Unterbringung unserer Vereine und Institutionen ermöglichen wird, die trotz der gebotenen Sparsamkeit, allen technischen, räumlichen und auch architektonischen Anforderungen bestens entsprechen wird.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch nochmals unserem Landeshauptmann ausdrücklich danken. Dieser hat nach der Einweihung des neuen Marktgemeindeamtes zusätzlich € 250.000,-- an Förderungen für das Gemeindezentrum bereit gestellt, sodass die Finanzierung des Großvorhabens noch besser gesichert werden konnte.



Dorfbach unterhalb der Hofstelle Bödenler in Obenußdorf nach Sicherung mit Holzquerwerken bzw. Steinkästen

Die **Verbauungsmaßnahmen bei den Wildbächen** sind heuer das ganze Jahr über fortgeführt worden und haben weitere Verbesserungen bei der Sicherheitslage gebracht. So wurden im Ober- und Mittellauf des Dorfbaches mit einem Kostenaufwand von € 400.000,-- weitere Schutzbauten eingebaut, die zwischenzeitlich bereits voll funktionsfähig sind.

Die nach dem Hochwasserereignis im Sommer 2008 begonnenen Sofortmaßnahmen am Rader- und Wartschenbach konnten im Herbst abgeschlossen werden und haben ebenfalls bereits ihre Wirksamkeit unter Beweis gestellt. Das Projekt für die wildbachtechnische Verbauung des Zwislingerbaches wurde vor Kurzem von der Wasserrechtsbehörde verhandelt und wird aller Voraussicht nach in den kommenden Wochen endgültig bewilligt werden. Trotz der angespannten Budgetsituation werden die Wildbachverbauungen auch im Jahr 2010 uneingeschränkt weitergeführt und haben aus Sicht der Gemeinde höchste Priorität.

Aus dem Bereich **Wohnbau** gibt es ebenfalls Positives zu berichten. So hat die Wohnbaugesellschaft Frieden heuer mit dem Bau der Wohnanlage „Saganger“ begonnen und

konnte bereits zwei Mehrfamilienwohnhäuser im Rohbau fertig stellen. Damit wird es möglich sein, dort im Herbst 2010 die ersten, bereits wieder dringend benötigten Wohnungen an Bürger aus Nußdorf-Debant zu übergeben.

Im Rauchkofelweg haben wir im heurigen Jahr eine Reihenhaussiedlung mit 12 Wohneinheiten neu projektiert und geplant. Dort können die ersten Interessenten im kommenden Jahr mit der Errichtung ihres neuen Eigenheimes beginnen.

Ebenfalls im Jahr 2010 begonnen wird mit dem Bau des neuen SOS-Kinderdorfes, das hinkünftig „Familiendorf Nußdorf-Debant“ heißen wird. Dort werden neben 10 Wohnungen für die SOS-Kinderdorffamilien und Räumlichkeiten für die Kinderdorfverwaltung auch 28 Wohnungen in verschiedenen Größen geschaffen, die vermietet werden und für die unsere Marktgemeinde das Erstvergaberecht hat.

Medial viel berichtet wurde in den vergangenen Monaten über das geplante **3. Debanttal-Kraftwerk**. Das Projekt dafür wurde vom Asslinger Unternehmer Michael Theurl erstellt und bei der Wasserrechtsbehörde in Innsbruck zur Genehmigung eingereicht. Diese hat das geplante Kraftwerk im Oktober verhandelt, aber bislang noch keine Bewilligung erteilt.

Nunmehr hat Herr Theurl den Gemeinden Dölsach und Nußdorf-Debant angeboten, das Kraftwerksprojekt von ihm käuflich zu erwerben und im Anschluss selbst zu verwirklichen. Die Entscheidung über dieses Angebot soll und kann nach Ansicht der derzeitigen Gemeindegremien allerdings nur vom neuen Gemeinderat getroffen werden,

der im März 2010 gewählt wird. Im Fall einer Projektsübernahme würde es nämlich an den neuen Gemeinderäten liegen, die notwendigen Beschlüsse für den Bau und die Finanzierung des Kraftwerkes zu fassen, was nur möglich sein wird, wenn es auch eine entsprechende Mehrheit für den Kraftwerksbau gibt.

Nachdem der Kurier in der laufenden Gemeinderatsperiode zum letzten Mal erscheint, möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen und mich als Bürgermeister bei allen Bürgerinnen und Bürgern aus Nußdorf-Debant für das gezeigte Vertrauen und die kollegiale Zusammenarbeit in den letzten 6 Jahren bedanken. Insbesondere gilt mein Dank den einzelnen Fraktionen im Gemeinderat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeinde sowie den Verantwortlichen der Vereine und Institutionen. Sofern mir die Wahl im März 2010 die Möglichkeit gibt, weitere 6 Jahre als Bürgermeister für Nußdorf-Debant zu arbeiten, freue ich mich darauf, diese erfolgreiche Zusammenarbeit fortzuführen.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen schöne und friedliche Weihnachten sowie Glück und Gesundheit für das kommende Jahr 2010.

Euer Bürgermeister

(Ing. Andreas Pfurner)

Wichtiges und Interessantes aus dem Gemeinderat

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 29. September 2009

- Der Verein SOS-Kinderdorf plant im kommenden Jahr auf der freien Fläche östlich der derzeitigen SOS-Kinderdorfhäuser ein „Familiendorf“ zu errichten. Dieses wird aus einem Verwaltungsgebäude und Mehrfamilienhäusern bestehen, wobei insgesamt 38 Wohnungen entstehen. 10 dieser Wohnungen werden vom SOS-Kinderdorf selbst genutzt, die restlichen 28 können vermietet werden. Um dieses Projekt zu ermöglichen, beschließt der Gemeinderat einstimmig die notwendige Flächenwidmungsplanänderung sowie einen Bebauungsplan.
- Der bisher im Bauhof eingesetzte Baggerlader Schaeff ist stark reparaturbedürftig und kann mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand nicht mehr in Stand gesetzt werden. Als Ersatz wird der Ankauf eines Radladers (Liebherr L509 Speeder Stufe III) und Mobilbaggers (Takeuchi TB 175 WV-K) beschlossen.
- Die Marktgemeinde plant an der Westseite des sogenannten „Schlemmer Stubenhauses“ in Nußdorf eine öffentlich zugängliche WC-Stelle für die Besucher des Friedhofes anzubauen. Um die notwendigen Mindestabstände nach der Tiroler Bauordnung herstellen zu können, wird eine Grenzberichtigung im Norden des Wohnhauses beschlossen.
- Für die neue Aufzugsanlage im Marktgemeindeamt wird der Grundwartungsvertrag mit der Herstellerfirma OTIS aus Klagenfurt genehmigt.
- Der vom Bürgermeister vorgelegte Entwurf für die Neufestsetzung der gemeindeeigenen Hebesätze, Gebühren und Abgaben wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Budget 2010 - vernünftig, verlässlich und verantwortungsvoll

Ausgeglichen trotz stark sinkender Einnahmen und steigender Ausgaben

Die Erstellung des Budgets gestaltete sich aufgrund der dramatisch schlechter gewordenen Rahmenbedingungen diesmal besonders schwierig. Einerseits bewirkt die anhaltende Wirtschaftskrise ein Besorgnis erregendes Sinken der Einnahmen und andererseits steigen die Ausgaben, insbesondere im Sozialbereich, weiter überproportional an. Dennoch konnte in der Budgetsitzung des Gemeinderates ein ausgeglichenes Budget vorgelegt werden, das in den wesentlichen Bereichen ohne Kürzungen auskommt. So sind insbesondere die Förderungen für unsere Vereine und Institutionen sowie die Leistungen im Sozial- und Familienbereich gleich geblieben. Zudem verbleiben uns noch frei verfügbare Finanzmittel in Höhe von € 700.000,--, mit denen wir im kommenden Jahr wichtige einmalige Projekte verwirklichen können.

Ausgaben für Soziales und Gesundheit ab 2005

Ausgaben für Soziales und Gesundheit betreffen u.a. Gemeindebeiträge für Grundsicherung, Pflegegeld, Behinderte, Bezirksaltenheim und Bezirkskrankenhaus Lienz, Familienhelferin, Gesundheits- und Sozialsprengel Nußdorf-Debant, Jugendwohlfahrt, Mietzinsbeihilfen, Rotes Kreuz, Osttiroler Kinderbetreuungscenter bzw. Tiroler Gesundheitsfonds, die sich wie in der folgenden Grafik ersichtlich, **ab 2005 um ca. 44 % erhöht** haben:



Fortdauernde Einnahmen ab 2005

(wie z.B. Abgabenertragsanteile, Grund- und Kommunalsteuer, Benützungsgebühren, Erschließungsbeitrag)



Der **Haushaltsvoranschlag 2010** sieht konkret wie folgt aus:

	Gesamt-Einnahmen	€ 5.658.300,--	
	Gesamt-Ausgaben	€ 5.658.300,--	
davon	ordentlicher Haushalt	Einnahmen/Ausgaben von	€ 5.519.900,--
	außerordentlicher Haushalt	Einnahmen/Ausgaben von	€ 138.400,--
		Gesamt	€ 5.658.300,--

SCHWERPUNKTE des kommenden Haushaltsjahres 2010 sind:

- Schulen und Kindergärten	€ 19.300,--
- Konzept Neubau Umkleiden/Tribüne Sportzentrum bzw. Sanierung Fußballtrainingsplatz	€ 15.000,--
- Verkehrsberuhigungsmaßnahmen, Straßenneuerrichtungen und -asphaltierungen bzw. Straßensanierungen	€ 117.400,--
- Interessentenbeitrag Bau "Luner-Weg"	€ 20.000,--
- Interessentenbeitrag Wasserrückhalteraum Nußdorf	€ 50.000,--
- WC-Anlage Friedhof Nußdorf	€ 10.000,--
- Gemeindebauhof-Anschaffungen	€ 16.200,--
- Wasser- und Kanalanschlüsse	€ 20.000,--
- Schuldendienstbeitrag an Abwasserverband	€ 63.900,--
- Sanierung Freitennisplätze bzw. Sport-/Freizeitzentrum	€ 30.000,--
- Einrichtung Vereins-/Kulturhaus	€ 130.000,--
- Deponierte Kautions NB Vereins-/Kulturhaus	€ 100.000,--
- Interessentenbeitrag Wartschenbachverbauung Projekt 1998	€ 6.400,--
- Interessentenbeitrag Verbauung Dorfbach	€ 88.000,--
- Interessentenbeitrag Verbauung Zwislingbach	€ 44.000,--



Raiffeisen
Meine Bank



Die Raiffeisenkasse Lienzer Talboden wünscht
schöne Feiertage und ein erfolgreiches Neues Jahr.

www.rk-lienzertalboden.at

Die neuen Hebesätze, Abgaben, Steuern

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 29.09.2009 gelten seit 01.10.2009 in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant folgende Hebesätze, Abgaben, Steuern und Gebühren (inkl. Mehrwertsteuer)

GRUNDSTEUER A: 500 v.H. des Messbetrages

GRUNDSTEUER B: 500 v.H. des Messbetrages

KOMMUNALSTEUER: 3 % der Lohnsumme

VERGNÜGUNGSSTEUER:

Nach dem Tiroler Vergnügungssteuergesetz 1982, LGBL. Nr. 60/1982 i.d.F. LGBL. Nr. 31/1986, jeweils die gesetzlich festgelegten Veranstaltungen und Steuersätze, jedoch bei § 8 Abs. 1: Eintrittskarten allgemein: 15 v.H.; Eintrittskarten für Vergnügungen der im § 1 Abs. 3 Ziff. 8 bezeichneten Art 10 v.H. des Entgeltes.

ERSCHLIESSUNGSBEITRAG:

Bauplatzanteil 150 v.H. und Baumassenanteil 70 v.H. des Einheitssatzes;

Einheitssatz 5 % des Erschließungskostenfaktors = € 79,21, d.s. € 3,96

WASSERANSCHLUSSGEBÜHR: (BKI)

€ 1,06 je m³ Baumassee;

Mindestgebühr € 1.590,-- bei 1.500 m³ Baumassee

BAUWASSER: (BKI)

€ 8,23 pro Monat bis zu einer Baumassee von 1.500 m³

€ 16,45 pro Monat mit einer Baumassee über 1.500 m³

WASSERBENÜTZUNGSGEBÜHR: (BKI)

€ 0,85 pro m³ Wasserverbrauch

€ 0,81 pro m³ Wasserverbrauch für Landwirte

WASSERZÄHLERMIETE: (BKI)

Bei einer Nennweite

bis 25 mm (= bis 1") € 13,10

ab 25 mm - 50 mm (= bis 2") € 52,46

ab 50 mm (= ab 2") € 103,35

KANALANSCHLUSSGEBÜHR: (BKI)

€ 15,14 pro m² Bruttogrundrissgeschossfläche
= Mindestgebühr € 4.127,27

KANALBENÜTZUNGSGEBÜHR: (BKI)

€ 2,09 pro m³ Wasserverbrauch

ABFALLGEBÜHREN (BKI) nach der Abfallgebührenordnung

Grundgebühr A:

Bei Haushalten

Je 100-l Restmüll € 6,94

Je 100-l Bioabfall € 4,84

Bei Betrieben

Je 100-l Restmüll € 6,49

Je 100-l Bioabfall € 4,84

Grundgebühr B:

Für Wohnobjekte	ohne Vermietung/Jahr	mit Vermietung/Jahr
bis 30 m²	€ 38,71	€ 77,43
ab 30 m² bis 60 m²	€ 64,65	€ 129,31
ab 60 m² bis 90 m²	€ 90,45	€ 180,91
ab 90 m² und darüber	€ 116,22	€ 232,46

für Betriebsobjekte

(Berggasthöfe) **bis 150 Sitzplätze** **über 150 Sitzplätze**
je Öffnungsmonat € 97,98 € 130,31

Weitere Gebühr:

Je 100-l Restmüll € 3,72

Je 100-l Bioabfall € 2,42

Sohin Restmüllbehältnisse Haushalte:

40-l Restmüllsack € 4,27

70-l Restmüllsack € 7,46

80-l Restmülltonne € 8,53

120-l Restmülltonne € 12,79

240-l Restmülltonne € 25,59

Sohin Restmüllbehältnisse Betriebe:

80-l Restmülltonne € 8,16

120-l Restmülltonne € 12,25

240-l Restmülltonne € 24,50

660-l Restmülltonne € 67,38

800-l Restmülltonne € 81,66

5000-l Restmülltonne € 510,40

Sohin Biomüllbehältnisse:

35-l Biotonne € 2,54

80-l Biotonne € 5,81

120-l Biotonne € 8,71

240-l Biotonne € 17,42

660-l Biotonne € 47,92

120-l Bioabfallsack/Stk. € 6,75

120-l Einstecksack/Stk. € 1,14

35-l Einstecksack/Stk. € 0,36

Altkleidersack je Stück € 0,10

KINDERGARTENBEITRAG:

Alter des Kindes (zum Stichtag 1.9.) **3 Jahre**

vormittags € 11,-- je Monat

nachmittags € 4,-- je Monat

Alter des Kindes (zum Stichtag 1.9.) **4 Jahre und älter**

vormittags € 0,--

nachmittags € 4,-- je Monat

und Gebühren unserer Marktgemeinde

FRIEDHOFSGEBÜHREN:

Grabnutzungsgebühr/Jahr für:	
einfache Grabstätte	€ 24,11
Doppelgrabstätte	€ 48,22
Kinder-Urnengrab	€ 17,22
Urnen-Wandnischengrab	€ 40,19
Urnen-Erdnischengrab	€ 40,19
in Erdgräbern beigesetzte Urnen	€ 17,22
(wenn bereits 2 bzw. 4 Sargbeisetzungen erfolgt sind)	

Graberrichtungsgebühr bei jeder Beisetzung	€ 281,30
(Öffnung, Schließung der Grabstätte und Begräbnisbetreuung)	
Graberrichtungsgebühr für Kindergräber	€ 80,36
Beisetzungsgebühr von Urnen in Erdgräbern	€ 80,36
Beisetzung von Urnen im Sammelnischen-Erdgrab	
(nach § 9 Abs. 1.2 lit. b der Friedhofsordnung)	€ 344,13

Für **Tieflegungen** (Grabtiefe 220 cm) wird ein Zuschlag von € 80,36 berechnet.

Bei **Exhumierungen** und **Umlegungen** ist eine Gebühr von € 574,08 zu entrichten.

Für die Benützung und Aufbahrung in den **Leichenhallen** Nußdorf und Debant ist eine Gebühr in Höhe von € 117,12 zu leisten.

Erstmalige Errichtung einer Grabstätte und Verlegung der Porphyrplatten:

für eine einfache Grabstätte	€ 287,03
für eine Doppelgrabstätte	€ 401,84
für eine Kindergrabstätte	€ 63,14

Weitere Errichtung einer Grabstätte und Verlegung der Porphyrplatten nach weiteren Beisetzungen:

für eine einfache Grabstätte	€ 80,36
für eine Doppelgrabstätte	€ 103,31
für eine Kindergrabstätte	€ 11,49
bei alten Urnengräbern (Erdgräber)	€ 11,49

Bei der erstmaligen Beisetzung einer Urne ist für den Erwerb eines Urnen-Wandnischengrabes bzw. eines Urnen-Erdnischengrabes (jeweils Platz für max. 4 Urnen) eine **einmalige Gebühr** von € 574,08 zu entrichten.

SAUNATARIFE:

Einzelkarte	€ 9,00
10er-Block	€ 74,50
Saison-Jahreskarte	€ 347,00
Saison-Jahreskarte Senioren	€ 277,00
Kinder bis 14 Jahre	€ 3,50
Seniorenkarte ab 60. Lebensjahr	€ 6,00

TENNISHALLENTARIFE:

Einzelpreis pro Platz und Stunde

Wintersaison (28.09.2009 bis 04.04.2010)

08.00-14.00 Uhr/21.00-23.00 Uhr	€ 8,70
14.00-18.00 Uhr	€ 12,20
18.00-20.00 Uhr	€ 16,70
20.00-21.00 Uhr	€ 13,20
Schüler und Studenten:	
bis max. 18.00 Uhr	€ 6,50

Sondertarif Erwachsener/Schüler

08.00-14.00 Uhr/21.00-23.00 Uhr	€ 7,60
14.00-18.00 Uhr	€ 9,35

Abo-Tarif (05.10.2009 bis 28.03.2010)

	bei 23 Spielstd.	bei 25 Spielstd.
08.00-14.00 Uhr/21.00-23.00 Uhr	€ 185,00	€ 201,00
14.00-18.00 Uhr	€ 260,00	€ 282,00
18.00-20.00 Uhr	€ 355,00	€ 386,00
20.00-21.00 Uhr	€ 280,00	€ 305,00

BADMINTONTARIFE (01.10.2009 bis 31.05.2010):

Einzelstunde	€ 9,00
10er-Block	€ 70,00
Saisonkarte (Mitglied)	€ 145,00
Saisonkarte	€ 160,00

Schüler und Studenten:

Einzelstunde	€ 4,50
10er-Block	€ 35,00
Saisonkarte (Mitglied)	€ 72,50
Saisonkarte	€ 80,00

EISPLATZTARIFE:

Einzelkarten:

Kinder bis zum 6. Lebensjahr	Eintritt frei
Kinder ab dem 6. Lebensjahr,	€ 1,10
Schüler, Lehrlinge und Studenten	
Schüler im Rahmen des Unterrichts	Eintritt frei
Erwachsene	€ 2,30

Saisonkarten:

Kinder bis zum 6. Lebensjahr	Eintritt frei
Kinder ab dem 6. Lebensjahr,	€ 11,60
Schüler, Lehrlinge und Studenten	
jedes weitere Kind	€ 7,70
Erwachsene für die 1. Person	€ 23,20
jede weitere Person	€ 15,50
Familienkarte (ab 2 Personen)	€ 38,60

Jahres-Benützungsgebühr für Vereine	€ 1.450,00
-------------------------------------	------------

Segnung und offizielle Eröffnung

Am 12. September wurde das neue Marktgemeindeamt in der Hermann Gmeiner-Straße gesegnet und offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Die Planung für den modernen Verwaltungsbau stammt vom gebürtigen Osttiroler Architekt Mag. Peter Schneider, der den Architektenwettbewerb zum Gemeindezentrum im Jahr 2007 gewonnen hatte. Das Amtshaus wurde in nur 12-monatiger Bauzeit mit einem Kostenaufwand von € 1,5 Mio. erstellt und beherbergt insbesondere einen neuen Gemeinderatssitzungssaal, die Büroräumlichkeiten für Bürgermeister und Gemeindeverwaltung, die notwendigen Archivräume sowie weitere Lagerräume. In der architektonischen Umsetzung wurde besonderer Wert auf klare Linien und viel Tageslicht im Gebäude gelegt, sodass im Ergebnis ein hochwertiger und freundlicher Bau entstanden ist, in dem sich Bürger und Mitarbeiter wohl fühlen.

Zur abendlichen Festveranstaltung konnte Bürgermeister Ing. Andreas Pfuner die beiden Ortsseelsorger aus Nußdorf und Debant, Landeshauptmann Günther Platter, zahlreiche weitere Ehrengäste und viele BürgerInnen aus der Marktgemeinde begrüßen. Ebenso waren Marktmusikkapelle, Schützenkompanie und eine Fahnenabordnung der Freiwilligen Feuerwehr zu diesem besonderen Anlass ausgerückt.

In seiner Ansprache ließ der Bürgermeister kurz das bisherige Baugeschehen Revue passieren und bedankte sich bei den planenden sowie Bau ausführenden Firmen für die hervorragende Arbeit. Mit Stolz konnte er darauf verwei-

sen, dass das derzeit wohl modernste „Gemeindehaus“ Osttirols in Nußdorf-Debant steht, wobei dieses nicht mit unnötigem Luxus sondern mit hoher Funktionalität und hervorragender Bürgerfreundlichkeit glänzt.

Landeshauptmann Günther Platter gratulierte den Bürgern der Marktgemeinde Nußdorf-Debant zum neuen Amtsgelände. Im Hinblick auf die Größe sowie Bedeutung des Marktes sei der Bau ohne Zweifel schon höchst notwendig gewesen und dieser erfülle den ihm zugedachten Zweck bestens. Er freue sich, dass in Osttirol immer wieder viel weitergehe, wobei vor allem Nußdorf-Debant eine blühende Tiroler Marktgemeinde sei auf die das ganze Land stolz sein könne.

Als originelles Gastgeschenk für den Landeshauptmann wurde ein prächtiger Ziegenbock vorbereitet. Dieser war vom Bürgermeister vor einiger Zeit zu sozialen Zwecken ersteigert worden und hatte den Sommer auf der Hofalm im Debanttal verbracht. Der Landeshauptmann nahm sein Präsent mit Humor entgegen und spendete den Bock umgehend wieder für einen sozialen Zweck.

Im Anschluss an den Festakt segneten Pfarrer Mag. Toni Mitterdorfer und Pfarrer Otto Großgasteiger das Marktgemeindeamt. Danach wurde das Gebäude offiziell eröffnet und zur allgemeinen Besichtigung freigegeben.

Für das leibliche Wohl der Festbesucher sorgten die Wirtsleute des Cafés am Sportplatz im Festzelt am Gemeindeparkplatz, wo die Marktgemeinde zu einem Imbiss und Getränken einlud.



des neuen Marktgemeindeamtes

ERÖFFNUNG-MARKTGEMEINDEAMT



Sanierung und Erweiterung Forum

Arbeiten gehen planmäßig voran

In den vergangenen Monaten wurden die Arbeiten beim Gemeindeforum in Debant mit Hochdruck weitergeführt und sind so teilweise schon weit fortgeschritten.

Die Abbrucharbeiten sind zur Gänze erledigt und auch die beiden großen Zubauten an der Ost- und Westseite sind im Rohbau erstellt.

Weiters wurden die neuen Fenster eingebaut und Teile der Außenfassade erneuert.

Im Inneren des Gebäudes laufen seit einigen Wochen die aufwendigen Ausbauarbeiten, die auch in den Wintermonaten ohne Unterbrechung fortgesetzt werden.

Falls keine unvorhergesehenen Probleme auftreten, wird es möglich sein, die ersten Gebäudeteile bereits im Frühjahr wieder zur Benutzung freizugeben. Die endgültige Fertigstellung des gesamten Forums ist für Herbst 2010 geplant.

Wir danken den bauausführenden Firmen:



Horst IDL

Metallbau GmbH

A-9990 NUSSDORF / DEBANT
TELEFON 04852 / 62 3 62-0
www.idl-metallbau.at

Ihr Fachbetrieb durch Erfahrung

Pargger GmbH

pargger@tirol.com

Erlbrücke 20, 9912 Anras

WÄRMEDÄMMSYSTEME

- **Flachdachabdichtungen**
- **Brückenisolierungen**
- **Gründächer**
- **Alpindächer**

ABDICHTUNGSSYSTEME

- **Hoch- u. Tiefbauabdichtungen**

Telefon 04846/6445 Mobil 0664/3079054 Fax 04846/6455-5



Auch die kleinsten Gemeindebürger erhalten im umgebauten OK-Zentrum neue Räume.



Die ersten Teile der Fassade sind bereits fertig.



Das neue Stiegenhaus beim Nord-eingang



Vollkommen verändern wird sich das Erscheinungsbild unseres Kultursaales.



Hier findet in Zukunft der Jugendtreff Z4 Platz.



Hier entsteht die neue Gemeindebücherei.



Schießlokal des Sportschützenvereins



Musik-Probeklokal, das teilweise umgebaut und vergrößert wird.



Blick aus dem zweistöckigen Foyer des Kultursaals

Sanierungsmaßnahmen in der Gemeinde

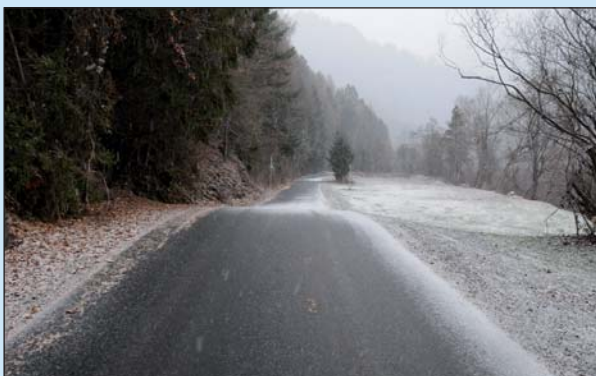
Ausbau Lunerweg II

Seit dem Jahr 2007 laufen die Ausbauarbeiten am "Lunerweg II", mit dem die Hofstellen Zeiner, Luner und Eggenig am Nußdorfer Hochberg erschlossen werden. Die projektierten Gesamtkosten für die zeitgemäße Adaptierung der Weganlage belaufen sich auf € 550.000,--, wobei sich Land, Marktgemeinde, Agrargemeinschaft Obernußdorf und Interessenten an der Finanzierung beteiligen. Im heurigen Jahr wurden die Unterbauarbeiten für große Teile der Weganlage abgeschlossen, sodass diese voraussichtlich im kommenden Jahr endgültig fertig gestellt werden kann.



Neuasphaltierung

Die parallel zum Debantbach verlaufende Gemeindestraße zwischen dem Wohnhaus Nock und dem Wohnhaus Groger im Ortsteil Alt-Debant weist schon seit mehreren Jahren Fahrbahnschäden auf und musste deshalb immer wieder ausgebessert werden. Im heurigen Herbst wurde dieser Straßenabschnitt mit einer neuen Asphaltdecke versehen, um dieses Problem dauerhaft zu lösen.



Sanierung der Wartschenbachbrücke

Gemeinsam mit der Wildbach- und Lawinenverbauung wurde im Herbst die Brücke über den Wartschenbach am Radweg nach Lienz erneuert.



Sanierung der Friedhofsmauer Nußdorf

Die Umfassungsmauer des Ortsfriedhofes Nußdorf ist, passend zur Pfarrkirche, mit Lärchenschindeln eingedeckt.

Eine Fachbegutachtung im heurigen Jahr hat gezeigt, dass die Eindeckung an zahlreichen Stellen Fäulnis aufweist und dringend erneuert werden muss. Anfang Dezember wurde mit den ca. € 13.000,-- teuren Sanierungsarbeiten an der Mauer begonnen, die im kommenden Jahr abgeschlossen sein werden.

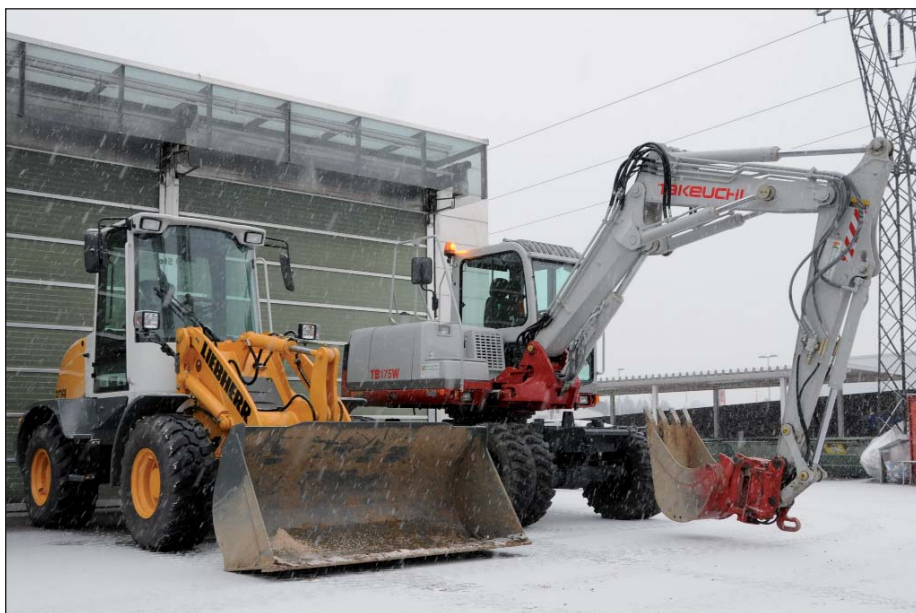


Neuer Mobilbagger und Radlader für den Bauhof

Seit einigen Wochen stehen in unserem Bauhof ein neuer **Takeuchi-Mobilbagger** und neuer **Liebherr-Radlader** im Einsatz. Die modernen und auf die Bedürfnisse der Marktgemeinde optimal abgestimmten Geräte ersetzen den 17 Jahre alten Schaeff-Baggerlader, der heuer alters- und re-

paraturbedingt ausgemustert werden musste.

Die Anschaffungskosten für beide Geräte belaufen sich auf ca. € 136.000,-- (netto) und werden durch eine Leasingfinanzierung aufgebracht.



Die angeschafften Bauhoffahrzeuge



Der Radlader wurde zusätzlich mit einem neuen Pflug ausgerüstet und kommt so auch im Winterdienst zum Einsatz.

Gemeindevorstand Helmut Glantschnig



Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Eine arbeitsintensive und ereignisreiche Gemeinderatsperiode geht ihrem Ende zu. In den zahlreichen abgelaufenen Gemeinderats-, Vorstands- und Ausschuss-Sitzungen musste eine Vielzahl von Entscheidungen getroffen werden, die meisten davon einstimmig. Und dies durchwegs in einem von gegenseitigem Respekt gekennzeichneten Arbeitsklima. Wir haben diskutiert, aber nicht gestritten und die Sache in den Vordergrund gestellt, sodass viele anliegende Probleme und Vorhaben einem positiven Abschluss zugeführt werden konnten. Dass nicht jedermann/frau mit allen Entscheidungen einverstanden sein kann, ist mir aber bewusst.

Wir als „kleine Fraktion“ mussten natürlich Kompromisse in Kauf nehmen, konnten jedoch unsere Meinungen und Vorstellungen immer einbringen. Unser Prüfungsausschuss-Obmann Hansl Baumgartner achtete insbesondere auf sparsame Haushaltsführung, suchte immer wieder nach Einsparungsmöglichkeiten und sparte auch nicht mit Kritik, wenn es ihm angebracht erschien.

Die kommenden Jahre werden für die Gemeinde keine leichten werden, da die durch die Wirtschaftskrise bedingten Mindereinnahmen des Bundes sich auch auf die Höhe der Abgabenertragsanteile für die Gemeinden, also auch für Nußdorf-Debant, auswirken und somit unseren Budgetspielraum (hoffentlich nicht zu) stark einengen werden. Noch mehr Sparsamkeit wird notwendig sein, aber man darf dabei nicht vergessen, dass viele Investitionen der Gemeinde der heimischen Wirtschaft zugute kommen.

Ein Wirtschaftsimpuls wird sicherlich die Neugestaltung des SOS Kinderdorfes sein. Leid tut es mir um die derzeit noch großzügig vorhandenen Spielflächen. Ich habe das auch eingebracht und hoffe, dass bei der Nutzung der Restflächen darauf Bedacht genommen wird.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen meiner Kollegen, ein friedvolles Weihnachtsfest sowie alles Beste für das kommende Jahr.

Ihr Gemeindevorstand
Helmut Glantschnig

Winterdienst und Beschwerden

Der Winter des vergangenen Jahres hat mit seinen enormen Schneemengen nicht nur Hausbesitzer beim Freischöpfen ihrer Zufahrten und Zugangswege, sondern auch den Räumdienst der Gemeinde bis aufs Äußerste gefordert. Kein Wunder, dass es trotz aller Bemühungen zu Unzulänglichkeiten kam, und sich der Unmut mancher Gemeindebürger dann in Beschwerden entlud.

In diesem Zusammenhang ist es vielleicht doch für einige interessant zu wissen, wie der Winterdienst in Nußdorf-Debant organisiert ist. Zwei Private haben die von Gaimberger Gemeindegebiet aus zu befahrenden Strecken am Hochberg und die Fachingalmstraße über. Der Gemeindebauhof räumt das Ortsgebiet in Nußdorf und in Debant sowie den Mitterberg und den Basisweg ins Debanttal, eingeteilt in 4 Räumstrecken die jeweils einem Fahrer zugeteilt sind.

Wichtig zu wissen ist, dass das Abfahren einer Räumstrecke – je nach Schneefall und Räumhindernissen (z.B. auf der Straße geparkte Fahrzeuge) – zwischen drei und vier Stunden benötigt.

Da es aber keinen Sinn macht, schon beim ersten Schneefall die Räumfahrzeuge loszuschicken, wartet der Gemeindebauhof eine Schneehöhe von einigen cm ab. Für jene, die mit ihren Wohnhäusern am Ende einer Räumstrecke liegen, bedeutet das eine lange Wartezeit und eine etwas größere Schneehöhe, bis der Schneepflug die Straße endlich freimacht. Nicht selten beginnt der Räumdienst für den Bauhof um 3 Uhr morgens. Wenn dann gegen 7 Uhr das Ende der Räumstrecke schneefrei ist, hat sich an deren Beginn zumeist schon wieder Schnee abgelagert und der Räumdienst beginnt von vorne. Nicht selten ist aber dann auch noch Splitt auszubringen.



Wenn man weiß, dass der Winterdienst bei solchen Wetterlagen fast rund um die Uhr geht, fällt es einem vielleicht leichter, etwas Verständnis für die zum Teil schwierige Situation unseres Räumdienstes zu haben.

Sollte es trotzdem einmal Unmut geben, sind die Gemeindebürger aufgefordert, die Gemeinde telefonisch unter 04852/62222-76 oder per Mail an marktgemeinde@nussdorf-debant.at vom Missstand in Kenntnis zu setzen. Wir werden bemüht sein, die Anregungen in die Planungen für den Winterdienst aufzunehmen.

Unser Trink- und Nutzwasser

Auch in diesem Jahr wurden in gewissen Zeitabständen unserem Quell-, Tiefbrunnen- und Hochbehälterwasser sowie dem Wasser bei Test-Haushalten Proben entnommen.

Die dabei von der Hydrologischen Untersuchungsstelle Salzburg durchgeführten Untersuchungen bescheinigten dem Trink- und Nutzwasser in unserer Marktgemeinde eine **einwandfreie Trinkwasserqualität**. Die **Testergebnisse** der Wasserbeprobung vom 25.11.2009 im Detail können Sie der Tabelle auf der nächsten Seite entnehmen. Gesamthärte und ph-Wert variieren je nach Mischverhältnis von Quell- und Tiefbrunnenwasser, durchschnittlich ergibt sich für unser Wasser ein Härtegrad von 6-7° (weich).

Unser Wasser steht mittels Computanlage unter „Rund-um die Uhr“-Beobachtung und Überwachung.

Monatlich wird eine Begehung und Vorort-Kontrolle unserer 10 in das Wassernetz eingespeisten Quellen und Quellstuben durch unsere Bauhofmitarbeiter durchgeführt.

Winterquellbegehung: Gemeindearbeiter Erich Holzer und Gottfried Schneider bei der freigeschaufelten Lugger-Quelle



Einteilung der Wässer nach ihrer Härte:

Gesamthärte	Bezeichnung
0-4	sehr weich
4-8	weich
8-12	mittelhart
12-18	hart
18-30	ziemlich hart
über 30	sehr hart





KOFLER



Das Team im ADEG Debant mit Geschäftsführer Karl Kofler (ganz rechts)

Seit 23. November führe ich den ADEG-Markt in Debant. Mein Team und ich danken allen unseren Kunden für ihr Vertrauen und ihre Treue im vergangenen Jahr. Wir wünschen Ihnen frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2010.

* Weihnachtsgewinnspiel *

* Spezialitäten für Weihnachten *

* Geschenkskörbe * Obstkörbe * Gutscheine *

Auf Vorbestellung:

* Platten und Brötchenservice * Kaltes Buffet *

WIR SIND FÜR SIE DA:

Donnerstag, 24.12.09

Donnerstag, 31.12.09

Samstag, 02.01.10

von 07.30 bis 13.00 Uhr

von 07.30 bis 13.00 Uhr

von 07.30 bis 13.00 Uhr

Untersuchungsergebnis der Beprobung vom 25.11.2009

Probeentnahmestelle: Kindergarten Debant

Äußerliche Beschaffenheit:		Bakteriologische Untersuchung:	
Aussehen (Farbe/Trübung)	klar, farblos	KBE 22°C/37°C	neg./neg. in 1 ml
Bodensatz	ohne	coliforme Keime in 100 ml	negativ
Geruch/Geschmack	ohne	E.coli in 100 ml	negativ
		Enterokokken in 100 ml	negativ
Physikalisch-chemische Untersuchung:			
elektrische Leitfähigkeit bei 25 °C	258 qS/cm	Eisen	< 0,02 mg/l
Permanganat-Index	0,22 mg/l	Mangan	< 0,05 mg/l
UV-Durchlässigkeit	93,3 %	Ammonium	< 0,02 mg/l
Säurekapazität	1,88 mmol/l	Nitrit	< 0,003 mg/l
Calcium	35 mg/l	Nitrat	5,3 mg/l
Magnesium	7,6 mg/l	Chlorid	1,94 mg/l
Natrium	4,7 mg/l	Sulfat	39 mg/l
Kalium	4,6 mg/l	Hydrogencarbonat	115 mg/l

INTERSPAR



**Wir wünschen allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**



Cremesso Kaffee-Kapseln
verschiedene Sorten, 96-g-Packung,
16 Stück
(per kg 46/78) **4,49**

Cremesso – thats it!

Das neue Premium-Kaffeensystem mit vielen Vorteilen

Der Weg zum Kaffeegenuss mit Kaffee-Kapseln ist unkomplizierter, bequemer und preiswerter geworden!

- Mit Energiesparmodus setzt man auf sparsamen Stromverbrauch
- Für die tägliche Nahversorgung ist Cremesso als Komplettsystem
- **jetzt bei INTERSPAR erhältlich**
- Der Preis pro Kaffee-Kapsel wird dadurch auch viel günstiger
- Die Kapseln enthalten kein Aluminium und können im normalen Hausmüll entsorgt werden

TESTSIEGER Testurteil: "spitze"



compact automatic

Prämiertes Design, perfekte Crema durch 19 bar Druck, Energysave-System, auflaufende Kapseln, programmierbare Abstellautomatik. Erhältlich in rusty red und piano black, 2 Jahre Garantie

199,-

@ auch bestellen unter:
www.digiwelt.at

INTERSPAR-Gutscheine das ideale Geschenk für alle!

- Jeder braucht sie, jeder liebt sie, jeder will sie haben: die praktischen Geschenkgutscheine von INTERSPAR!
- Sie gelten in allen 52 INTERSPAR-Hypermärkten in ganz Österreich und können ganz einfach an jeder Kassa eingelöst werden.



- Geschenkgutscheine von INTERSPAR öffnen die Tür ins Einkaufsparadies. Denn mit über 50.000 Produkten bieten sie dem Beschenkten alles fürs tägliche Leben: von edlen Weinen und Delikatessen über die neuesten Spielwaren oder trendige Accessoires für Küche & Tisch bis hin zu TV-Geräten oder Kaffeemaschinen.



Weihnachten 2009

Große Auswahl an verschiedenen Geschenkskörben - z.B.:



Geschenkskorb Confezione Maura

10 x Dolce Vita
Zehn erlesene Spezialeiten, von süß über balsamisch bis spritzig. Ein sinnliches Vergnügen zum Sensationspreis. Das schenkt man sich gerne auch selber!

29,90



Lindt Gold Weiss
Erlesene Konfektmischung
aus der Schweiz,
1-kg-Packung

statt 39,90
29,90

Sie sparen 10,-!



Schlumberger Sparkling

Niederösterreich - Brut
0,75-Liter-Flasche **in Geschenkdose**
(per Liter 13,32)

statt 10,99
9,99

Sie sparen 1,-!



Marienberg Mad & Rot

Neusiedlersee-Hügelland -
füllig & fruchtig
3 x 0,75-Liter-Flasche
in Holzkiste

statt 23,97
19,89

Sie sparen 4,08!

Weihnachts- Öffnungszeiten:

Mi, 23. Dez. 09: 07.30 - 20.00 Uhr
Do, 24. Dez. 09: 06.00 - 14.00 Uhr

Mi, 30. Dez. 09: 07.30 - 20.00 Uhr
Do, 31. Dez. 09: 07.30 - 15.00 Uhr

INTERSPAR Nussdorf-Debant, Großglocknerstraße 1

Angebote gültig bis Samstag, 2. 1. 2010, solange der Vorrat reicht. Stappreise sind bisherige INTERSPAR-Verkaufspreise, Abgabe in Haushaltsmengen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.
Kundenhotline: 0810/111555 www.interspar.at

Verleihung des Landes-Verdienstkreuzes

an Dr. Karl Heinz Trausnitz

Die Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger am Hohen Frauentag (15. August) durch die Landeshauptleute von Tirol und Südtirol ist Landes-Tradition und fand heuer im Congress Innsbruck statt.

Unter den Geehrten war in diesem Jahr auch Gemeindebürger Dr. Karl Heinz Trausnitz, der das Verdienstkreuz des Landes erhielt. Dr. Trausnitz leitete von 1981 bis 2005 das SOS-Kinderdorf Osttirol in Debant und wurde insbesondere für die dabei erworbenen Verdienste um das Land Tirol ausgezeichnet.

Die Marktgemeinde gratuliert dem Geehrten herzlich zu dieser hohen Auszeichnung!



Dr. Karl Heinz Trausnitz, Landeshauptmann Günther Platter, Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder bei der Überreichung des Verdienstkreuzes mit Urkunde

GLÜCKWÜNSCHE

Goldene Hochzeit in Nußdorf-Debant



Am 28. September konnten die Eheleute Anna Maria und Ludwig Bußlehner aus Debant das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Zu diesem Anlass waren die Jubilare am 6. November von der Marktgemeinde Nußdorf-Debant zu einem gemeinsamen Mittagessen in die Taverna Santorini eingeladen, an dem auch Bezirkshauptmann HR Dr. Paul Wöll, Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner und Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler teilnahmen. Diese überbrachten die offiziellen Glückwünsche des Landes sowie der Gemeinde und überreichten die Jubiläumspräsente.

Ludwig Bußlehner stammt aus dem Nordtiroler Achenkirch. Nach der Pflichtschule begann er seinen beruflichen Werdegang als Arbeiter und trat 1957 in den Dienst der Gemeinde Achenkirch. Dort war er bis zum Jahr 2000 als Bauhofvorarbeiter bzw. Hausmeister im Gemeinde-, Arzt- und Schulhaus tätig. Daneben gehörte er zahlreichen Vereinen an und bekleidete unter anderem 22 Jahre die Funktion eines Zugskommandanten in der Freiwilligen Feuerwehr sowie einige Jahre des Obmannes im Sportverein.

Anna Maria Bußlehner ist ebenfalls in Achenkirch geboren und aufgewachsen. Sie absolvierte die Hebammenschule und bemühte sich danach

über viele Jahre intensiv um die Erziehung der sieben gemeinsamen Kinder.

Im Jahr 2002 zog das Ehepaar Bußlehner nach Debant, wo es gemeinsam mit der Familie von Sohn Andreas ein Mehrfamilienwohnhaus bewohnt.

JUBILÄUMSGABE

Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe. Diese beträgt anlässlich

- der Goldenen Hochzeit € 750,--
- der Diamantenen Hochzeit € 1.000,--
- der Gnadenhochzeit € 1.100,--

Wir bitten alle betroffenen Gemeindebürger, sich ca. 1 Monat vor dem Jubiläum am Marktgemeindeamt zu melden (Hochzeitsurkunde mitbringen).



Das Jubelpaar Anna Maria und Ludwig Bußlehner mit den Gratulanten

Verleihung von akademischen Graden

Sarah Kollnig MSc



Frau **Sarah Kollnig MSc** (geb. 1984) aus Nußdorf konnte am 12. Juni 2009 an der Lund Universität in Schweden ihr Masterstudium „Master of Science in Umwelt- und Nachhaltigkeitswissenschaften“ beenden. Ihre derzeitige Arbeitsstelle befindet sich in Berlin, wo sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Zukunftsstudien und

Technologiebewertung arbeitet.

Sie ist die Tochter von Marianne (Hausfrau) und Josef Kollnig (Unternehmer). Bruder Mag. (FH) Thomas arbeitet als Controller bei „Novomatic Group“, Schwester Theresa besucht die HAK Linz.

Mag. art. Natalie Dietrich



Frau **Mag. art. Natalie Dietrich** (geb. 1980) aus Debant schloss ihr Studium am 26. Juni 2009 an der Universität für angewandte Kunst in Wien ab. Natalie ist die Tochter von Maria (Frühstücksköchin im Golfhotel) und Otto Dietrich (verstorben im März 1990).

Frau Dietrich lebt in Wien, wo sie einer selbständigen Tätigkeit nachgeht.



Wir bitten alle Gemeindegängerinnen und Gemeindegänger, die einen akademischen Abschluss erworben haben, dies am Marktgemeindegang bekannt zu geben, damit eine Veröffentlichung im Gemeindegang erfolgen kann.

Danke für die Mithilfe!

Mag. (FH) Michael Wibmer



Herr **Mag. (FH) Michael Wibmer** (geb. 1984) aus Debant absolvierte sein Studium für wirtschaftswissenschaftliche Berufe an der Fachhochschule der Wirtschaft (Campus02) in Graz und konnte dieses am 15. Oktober 2009 abschließen. Er ist als Controller bei der Fa. ADA Möbelfabrik GmbH tätig.

Michael ist der Sohn von Erika (Fa. Sailer) und Balthasar Wibmer (Fa. Wibmer), sein Bruder Markus ist bei der Fa. Felbermayer beschäftigt.

Prof. Mag. Dr. Norbert Waldner



Herr **Prof. Mag. Dr. Norbert Waldner** (geb. 1966) beendete am 24.10.2009 an der Leopold-Franzens Universität Innsbruck sein Doktoratsstudium der Philosophie (das Magisterium der Philosophie wurde 2002 abgeschlossen).

Der Akademiker stammt von der Familie Emma und Franz Waldner aus Nußdorf ab, wo er gemeinsam mit seinen 5 Brüdern aufwuchs. Mit sei-

ner Frau Mag. Sonja Waldner, Volksschullehrerin, sowie den beiden Kindern Elias (5 Jahre) und Sophia (4 Monate) lebt er in Sistrans.

Herr Waldner arbeitet an der Pädagogischen Hochschule Tirol und am Institut für Geographie der Universität Innsbruck.

Jungbürgerfeier 2009

Alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger der Jahrgänge 1988 bis 1990 waren am Freitag, 30. Oktober 2009 gemeinsam mit ihren Partnern zur Jungbürgerfeier der Marktgemeinde in den Mehrzwecksaal Nußdorf eingeladen. 60 Jungbürger sowie zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung und konnten gemeinsam einen gelungenen Abend verbringen.



Beste Stimmung herrschte sowohl bei den zahlreich erschienenen Jungbürgern als auch bei den Ehrengästen.

Nachdem die Jungbürger von Bürgermeister und Gemeinderat mit Sekt empfangen wurden, fand ein Festakt mit kurzer Ansprache des Bürgermeisters statt. Dieser ermunterte die jungen Gemeindebürger, sich aktiv am Vereins- und Gemeindegeschehen zu beteiligen und gab ihnen die besten Glückwünsche mit auf ihren weiteren Lebensweg. Im Anschluss wurden die Jungbürgergeschenke (Heimatchbuch und Gutscheine) symbolisch an die Jungbürger Linda Fuchs und Chrysanth Eggenig überreicht, die auch stellvertretend für ihre Kolleginnen und Kollegen den Jungbürgereid sprachen.

Nach dem Festteil durften sich Ehrengäste sowie Jungbürger und deren Partner am bestens vorbereiteten Buffet bedienen, das keine Wün-

sche offen ließ. Den Schluss- und für viele auch Höhepunkt des Abends bildete dann die Jungbürgerparty mit der Band „Die Austronauten“, die für viele Besucher bis in die frühen Morgenstunden andauerte.



Linda Fuchs und Chrysanth Eggenig sprachen stellvertretend für alle Jungbürger den Jungbürgereid, der Bürgermeister überreichte ihnen symbolisch die Jungbürgergeschenke.

Heimische Künstler im Porträt

KÖCK KLAUS - "KATA"
(geb. am 31.01.1971 in Lienz)

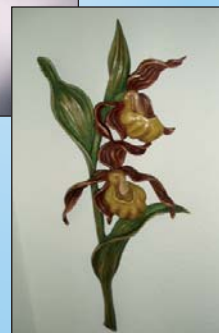


Pestalozzistraße 1
9990 Nußdorf-Debant
Handy: 0664/38 38 016
Web: www.kata-k.at

Nach der Grundschulausbildung absolvierte ich die Lehre zum Gas-Wasser-Zentralheizungsbauer, einige Jahre später die Meisterprüfung.

Durchs Krampuslaufen begann mit 14 Jahren die Freude am Schnitzen. Derzeit nehme ich an der Ausbildung zum Stein- und Holzbildhauer im 2. Bildungsweg teil.

Für die nächsten Jahre werde ich mich verstärkt, neben Larven- und Kettensägenarbeiten, der Steinbildhauerei, dem Bronzeguss sowie Relieifarbeiten widmen!



Aus dem Kindergarten Debant....

Im Kindergarten Debant bastelten die Eltern bei einem gemeinsamen gemütlichen Bastelabend wunderschöne Adventkalender für ihre Kleinen.



Was gibt es Schöneres als draußen im Freien zu spielen, die Natur zu beobachten und unsere Umwelt zu erforschen?

Unter diesem Motto haben wir mit der Marienkäfer- und Mäusegruppe des Kindergarten Debant einen **wöchentlichen Waldtag** eingeführt.

Rund um die alte Ruine (Moarasch) bot sich für uns ein ideales Plätzchen

und die Kinder waren mit großer Begeisterung und Eifer dabei.

Als jedoch ein Sturm im Mai



2009

den Wald-

platz verwüstete, war es uns fast unmöglich geworden unseren Walderlebnistag weiterzuführen. Die Enttäuschung der Kinder und Pädagoginnen war groß.

Doch dann erklärte sich die **TOIFLGRUPPE Debant**



spon-

tan dazu be-

reit, unseren Waldplatz aufzuräumen. Das Ergebnis war sensationell! Es wurde der Platz nicht nur wieder zugänglich gemacht, sondern mit viel Kreativität und Aufwand auch ein gemütlicher Ort zum Spielen, Jausnen und Rasten geschaffen.

Auf diesem Wege möchte sich die Mäuse- und Marienkäfergruppe recht herzlich bei den tatkräftigen Helfern der **TOIFLGRUPPE** bedanken!

O.K.-Spielgruppe Debant

Die Spielgruppe Debant des Osttiroler Kinderbetreuungszentrums ist gut in die Hauptschule Nußdorf-Debant übersiedelt, wo sie bis zur Fertigstel-

lung des neuen Gemeindezentrums untergebracht ist.

Derzeit besuchen 45 Kinder aus allen Sprengelgemeinden an den Vormitta-

gen die Gruppe. 76 Schüler unserer Hauptschule nehmen das Mittagstisch-Angebot von Montag bis Donnerstag in Anspruch.



Wir nehmen jederzeit gerne neue Kinder auf und bitten um Anmeldung unter Tel. 61266.



Bücherei Nußdorf

**Spielen heißt: Gemeinsam lachen, sich freuen und sich ärgern,
sich neu kennenlernen, Spannung und Abenteuer erleben,
den Alltag beiseite lassen...**

140 Spiele zur Auswahl - wer spielt mit?

„Schau einmal, dieses Spiel habe ich heute in der Bücherei ausgeliehen. Und ich weiß auch schon, wie es geht, weil ich beim Spielenachmittag zugeschaut habe.“

Wer kann da widerstehen? (Wer liest schon gerne lange Spielanleitungen?)

Um die Lust am gemeinsamen Spielen weiterhin zu fördern, hat Büchereimitarbeiterin **Katrin Lobenwein** eine Reihe neuer Lern- und Familienspiele ausgesucht. Beim **Spielenachmittag am 24. August** gab es dann für die „verspielten“ Fans Gelegenheit sich zu informieren und die Spiele auszuprobieren.



Ein DANKE gilt dem Familienreferat „JUFF“ und der Marktgemeinde Nußdorf-Debant. Sie haben die finanziellen Mittel für die Anschaffung der Spiele bereit gestellt!



Weiters bedanken wir uns bei der Bäckerei JOAST für die leckeren Brötchen!



Wer ist der Dieb des Zauberrings?

„Mein Ferienlesezeichen“

So lautete die heurige Ferienaktion, die wieder einen Besucherrekord ausgelöst hat. Nach den ersten 3 Besuchen in der Bücherei erhielten die Leseratten einen Eisgutschein. Wer eine 2. Runde schaffte, erhielt daraufhin logischerweise eine Zahnpasta. Die 3. Überraschung blieb nicht an den Zähnen haften: Seifenblasen!

Und wer schaffte die 4. Runde, also 12 Büchereibesuche während der Ferien?

Ignac Daniel (10 J.): „Als Belohnung durfte ich in der Buchhandlung ein Buch für die Bücherei aussuchen. Natürlich habe ich mich für eines aus der Reihe 1000 Gefahren entschieden. Es heißt „Angriff der Roboterspinnen“ und wird sicher vielen gefallen!“

Öffnungszeiten:



Mittwoch	17:00 - 18:00 Uhr
Freitag	19:00 - 20:00 Uhr
Sonntag	09:30 - 10:30 Uhr

Bgm.-Stellv.
Kulturreferentin
Gertraud Oberbichler



Liebe Gemeindebürgerinnen!

In den vergangenen fünfeinhalb Jahren durfte ich als Ihre Kulturreferentin einige schöne Veranstaltungen mit Hilfe der Vereine und vielen Gemeindebürgern aus der Taufe heben. So sind der Gang des Osterhasen, das Kulturwochenende und der Weihnachtspfad zu sehr beliebten Begegnungen geworden. Es sind doch einige Veranstaltungen, die ich als Kulturreferentin organisieren durfte: So freue ich mich jedes Jahr auf den Seniorenausflug, sowie auf die Muttertagsfeiern und alle 2 Jahre gibt es die Kulturfahrt, welche sehr gerne angenommen wird. Sogar ein Männerkochkurs fand großen Anklang. Aber auch das Herbstfest, das ich vom vorigen Kulturreferenten GV. Helmut Glantschnig übernehmen durfte, konnte mit viel Erfolg weitergeführt werden.

Das Kulturwochenende, das abwechselnd mit dem Herbstfest stattfindet, war heuer, wie schon zweimal vorher ein sehr großer Erfolg. Dabei war es besonders wertvoll, dass sich sowohl die HS Nußdorf-Debant, die VS Debant, der Kindergarten Debant (Bärengruppe), als auch der Kindergarten Nußdorf und die Lebenshilfe Lienz sehr erfolgreich an dieser Veranstaltung beteiligten. Erstmals war es, dass Firmen, wie das Autohaus Lackner mit Lesung und Vernissage von Hans Salcher und Steinmetz Fritzer mit der Ausstellung von Josefa Stocker sich beteiligten.

In der schönen Adventszeit gibt es eine „Adventbegegnung unter dem Christbaum“ vor dem Gemeindeamt. An drei Donnerstagen fanden diese gemütlichen Abende mit zahlreichen Besuchern bereits statt – ich darf herzlich zur Abschlussveranstaltung mit musikalischer Umrahmung durch eine Bläsergruppe am Mittwoch, 23.12. einladen.

Wie versprochen findet heuer am Stefanitag (26.12.) der beliebte Weihnachtspfad statt.

An dieser Stelle ist es mir ein Bedürfnis, unseren Vereinen einen ganz großen Dank auszusprechen. Ohne diese Vereine gäbe es viele Veranstaltungen nicht. Eine Gemeinde lebt und stirbt mit den Vereinen. Der freiwilligen Feuerwehr danke ich ganz herzlich für die Unterstützung, die sie bei allen Veranstaltungen wie selbstverständlich anbietet. Dem Bauhof sowie den Hausmeistern gebührt ein Danke für ihre große Hilfsbereitschaft. Ich bedanke mich auch bei der Gemeindeverwaltung für die außerordentlich gute Zusammenarbeit.

So wünsche ich euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Ihre Kulturreferentin Traudl Oberbichler

Hauptschule Nußdorf-Debant

Viel Lärm um eine Toga

Ein besonderes Highlight im Rahmen der 2009 geschlossenen Schulpartnerschaft der HS Nußdorf-Debant mit dem Museum Aguntum war die Aufführung des Theaterstücks „Viel Lärm um eine Toga“ (Autorin: Maria Hanser).

Die **Koproduktion von 3d-Klasse** (Schauspiel-Regie: Maria Hanser, Sigrid Ladstätter, Hannes Rohrer vom Museum Aguntum) und **2a-Klasse** (Musik: Ulrike Ortner, Choreographie: Angelika Pitterl) ging am **26. September** beim **Kulturwochenende von Nußdorf-Debant** in der Aula der Hauptschule und am **3. Oktober** in originalem Ambiente bei der „**Langen Nacht der Museen**“ in der **Römerstadt Aguntum** mit beachtlichem Erfolg über die Bühne. Unterstützt wurde das Projekt dankenswerterweise von Frau Irene Schneider aus Dölsach, die eifrig Togen und Tuniken für die jungen Akteure nähte, weiters von den Firmen Baumax und Van der Waude, welche Säulen und Götterstatuen zur Verfügung stellten. Kurz zum Inhalt: Das Stück, das viele Facetten des römischen Lebens zeigt und in dem einer Toga, dem Hauptkleidungsstück des freien Rö-

mers, eine zentrale Bedeutung zukommt, spielt in der vornehmen Villa des Senators Severus. Severus, der Strenge, kommt – wie so oft ermüdet von den politischen Debatten im Senat – nach Hause, wo ihn seine Frau Livia und seine Tochter Julia erwarten. Am Nachmittag wird er sich mit seinem Freund Julius in der Therme entspannen, bevor am Abend in seinem Haus ein Gelage (Gastmahl) angesagt ist.

Das Anlegen der Toga gestaltet sich als eine wahre Zeremonie, die der Sklave Severin durchführen muss. Wieder einmal wird Severin von seinem Gebieter Severus gedemütigt. Der Senator lästert unter anderem wegen der Ähnlichkeit ihrer beiden Namen, die er als etwas Unmögliches empfindet, woraufhin der Sklave an Rache denkt. Als der Senator von der Therme nach Hause gehen will, ist die Toga verschwunden, eine fatale Situation, die ihn zum Gespött machen könnte. Der Tag ist verpatzt, er kann das abendliche Fest, bei dem Musiker und Tänzerinnen unterhalten, nicht genießen. Marcus, der in der Schule erfolglose Sohn der Patrizierfamilie, entlarvt den Sklaven Severin als Täter. Der Senator will den Frevler kurzerhand auf dem Sklavenmarkt verkaufen, aber Livia, die Ehefrau, wird zur Fürsprecherin des treu-

en Dieners, der, selbstbewusst geworden, Humanität einfordert und schließlich auch erlangt.

Für den **lukullischen Genuss** sorgten die Werklehrerinnen Maria Possenig und Hildegard Simoner sowie die Museumspädagogin Eva Wunsch. Da gab es Brötchen, Pasten, Käse, Gemüse, Trauben, Honigkuchen, Traubensaft und natürlich Römerquelle – ein wahrlich **köstliches römisches Buffet**. Nicht genug damit, denn die beiden Lehrerinnen hatten im Unterricht auch noch Tuniken für die Serviererinnen genäht.

Schülerarbeiten aus Bildnerischer Erziehung und dem Werkunterricht, z. B. römische Mosaike, rundeten das gelungene Projekt ab.

„Weihnachten im Schuhkarton“

An der Hauptschule Nußdorf-Debant fand im November das Projekt „Weihnachten im Schuhkarton“ statt. Es ging darum, Kindern in armen Regionen (Armenien, Rumänien,...) eine Weihnachtsfreude zu machen. So packten die Schüler in einen Schuhkarton Geschenke für Kinder im Alter von 5-14 Jahren und umwickelten den Schuhkarton noch mit einem schönen Geschenkpapier. Meist wurden noch eine nette Karte oder Zeichnungen und Fotos dazugelegt. Die Schüler waren mit viel Eifer und Freude dabei. „Es ist wirklich eine tolle Sache, denn wir fühlen uns großartig, weil wir wissen, etwas Gutes getan zu haben und armen Kindern so eine schöne Weihnachtsfreude machen können. So werden wir selber auch wieder ein bisschen bescheidener in unserer Konsumgesellschaft!“, schrieben Schüler der 3. Klasse in einem Aufsatz. Am Montag, 16. November, wurden die vielen Pakete von einem Bauhof-Auto der Gemeinde nach Lienz gebracht, von wo sie weiter in die armen Regionen



Das Theaterstück „Viel Lärm um eine Toga“ war ein voller Erfolg.



Die vorbereiteten Pakete für die Aktion "Weihnachten im Schuhkarton"

verschickt wurden. Am 24. Dezember werden dann viele Kinder in diesen Regionen wieder ein schönes Weihnachtsfest erleben und an das Christkind glauben können.

Pause mit Bewegung

Das Pausenprojekt 2009/10 hat bei den meisten Schülern der Hauptschu-

le Nußdorf-Debant großen Anklang gefunden.

An vier Tagen der Woche können die Schüler in der großen Pause drei verschiedene Räume aufsuchen, um dort ihre freie Zeit zu verbringen. Alle Schüler der 1.-4. Klassen teilen sich an bestimmten Tagen den Turnsaal, den Ruheraum oder den Spiel- und Spaßraum.

Verschiedene Ball- und Geschicklichkeitsspiele werden im Turnsaal angeboten und so kann man überschüssige Energie abbauen. Immer wieder wird auch ein Völkerballspiel mit dem Turnlehrer Michael Dold ausgetragen.

Im Ruheraum im 2. Stock befindet sich eine große Couch zum Gemütlichmachen. Auch hier ist die Möglichkeit zum Spielen gegeben, wie zum Beispiel ein 2000teiliges Puzzle. Der Spiel- und Spaßraum ist meistens sehr gut besucht, denn dort stehen die tollsten Spielgeräte. Vor allem die Dartscheibe, der Tischfußball- und der Tischtennistisch sorgen immer für große Aufregung und Spaß.

Täglich werden die 3 Pausenräume von jeweils 2 Buddys der 4. Klassen beaufsichtigt. Zur Sicherheit ist aber auch mindestens ein Lehrer anwesend. Die Pausenbuddys wurden letztes Schuljahr extra dafür ausgebildet!

HAUPTSCHULE



Pargger

Oswald

Uhren Schmuck

Lienz, Kärntnerstraße 7, Tel. 04852 67590






EDOX
 MICHEL HERBELIN
 CITIZEN
 GO
 YVES DE BUR

Frohe Weihnachten!

Neues vom Jugendtreff Z4

Alle warten schon gespannt auf das neue Jugendzentrum, trotzdem wird das derzeitige Angebot im Haidenbergerhof noch bestens von den Jugendlichen genutzt. Die Betreuer sind sehr bemüht, immer wieder neue Attraktionen im Jugendtreff anzubieten. So wurde vor kurzem ein eigener Wii-Raum fertig gestellt, in dem sich die Kids vor einer großen Leinwand sportlich unter Beweis stellen können. An dieser Stelle sei der Lienzer Sparkasse gedankt, die die Installation dieses Raums mit € 1.000,-- finanziell unterstützte.

Im Oktober musste außerdem ein neues Betreuerteam gebildet werden, da Danny Hojnik in seine Kärntner Heimat zurückgekehrt ist. Das neue Team besteht nun aus: Katrin Kolbitsch, Stefan Geiler, Peter Aufreiter und Stephan Peuckert.

Am 6. November präsentierten vier Schülerinnen der Projektgruppe "Young Community" der BHAK

Lienz ihre Umfrageergebnisse zum Thema "Zufriedenheit der Jugendlichen mit dem Freizeitangebot in Nußdorf-Debant". Dazu waren auch Kids des Jugendzentrums befragt worden. Unter anderem wurde ein selbst gedrehtes Promotionvideo vorgeführt. "Die vier von „Young Community“ legten sich dabei mächtig ins Zeug und zeigten mit ihrer Präsentation neue Perspektiven für die Jugendarbeit in Nußdorf-Debant auf“, - so Stephan Peuckert.

Die Umbauarbeiten im neuen Jugendzentrum gehen zügig voran. Die Betreuer versuchen, die Jugendlichen mit ihren Vorstellungen und Ideen bei der Planung einzubeziehen. Ein neuer Name ist bereits gefunden. So soll das neue Jugendzentrum "Z4" (Zentrum, Hermann Gmeiner-Straße 4) heißen! Auch im Internet entsteht bereits eine Website, auf der das Jugendtreff mit Fotos und Berichten vertreten ist (www.z4.flynet.at).

Während der kalten Jahreszeit ist ab 16.00 Uhr "TeaTime" angesagt. So können die Jugendlichen jetzt neben kalten Getränken auch zwischen Kaffee, Kakao und Tee wählen, wobei die Preise wieder bewusst jugendfreundlich niedrig gehalten und verschiedene Tees gratis angeboten werden. Wenn du den Gutschein ausschneidest und ins Jugendzentrum bringst, erhältst du ein Softgetränk gratis!

Öffnungszeiten

Jugendtreff Z4 Haidenbergerhof

Dienstag	16:00 - 20.00 Uhr
Mittwoch	16:00 - 20.00 Uhr
Samstag	nach Vereinbarung

DEIN GUTSCHEIN FÜR EIN GETRÄNK

PRO PERSON IST NUR EIN GUTSCHEIN EINLÖSBAR - JUGENDTREFF Z4 - WWW.Z4.FLYNET.AT



Bunte Seiten

Gemischtes, Advent

Kindergarten und Volksschule Nußdorf veranstalteten den **Martinsumzug** am Mittwoch, 11. November 2009

Auch heuer fand in Debant wieder das traditionelle "Krapfnsnaggln" statt.



"Weihnachten in aller Welt" mit Geschichten-Adventkalender in der Volksschule Debant



Gemütlicher Adventnachmittag in Nußdorf am 6. Dezember, veranstaltet von Nußdorfer Bäuerinnen, Pfarrgemeinderat und Kindergarten Nußdorf



Der letzte Abend unter dem Motto "Adventbegegnung unterm Christbaum" am Platz vor dem neuen Amtsgebäude in Debant findet am Mittwoch, 23. Dezember statt.

GEMISCHTES/ADVENT

3. Kulturwochenende

Am 25., 26. und 27. September 2009 ging das Nußdorf-Debanter Kulturwochenende zum 3. Mal mit einem buntgemischten Programm an 17 Veranstaltungsorten über die Bühne.

Die offizielle Eröffnung mit musikalischer Umrahmung durch die Marktmusikkapelle und Vorstellung der "Göttin Berchta" fand am ersten Veranstaltungstag beim Gasthaus Paulo Brot&Spiele statt.



CD-Präsentation der **Bärengruppe/Kindergarten Debant**, mitgestaltet vom **Lebenshilfechor** im Gasthaus Paulo Brot&Spiele

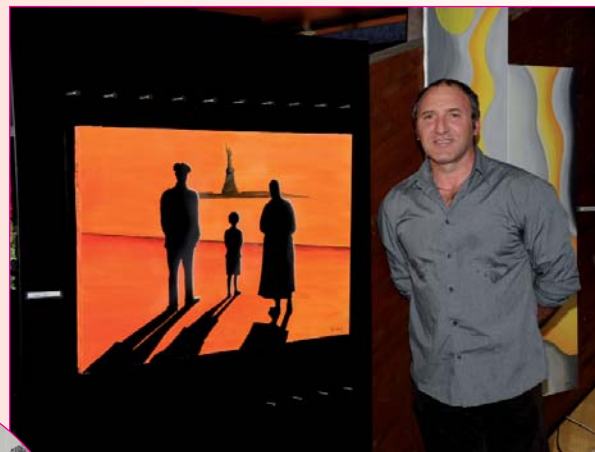


Vernissage und Lesung von **Hans Salcher**, musikalische Umrahmung durch die **Musikhauptschule Nußdorf-Debant** im Autohaus Lackner



Josefa Stocker: Bilderausstellung unter dem Motto "Kontraste aus Nah und Fern" im Steinmetzbetrieb Fritzer

Walter Kamper stellte in der Raika Debant seine Zeichnungen und Tuscharbeiten aus.



Im Café am Sportplatz wurden Bilder von **Giulio Bovio** gezeigt.



Ermi Achthorner und **Viktor Greschitz** präsentierten den Kulturinteressierten Kunsthandwerksarbeiten sowie Bilder.



"Viel Lärm um eine Toga" gab es in der **Hauptschule Nußdorf-Debant**.



Unter dem Motto "Zirkus" führten die Kinder der **Volkschule Debant** eine abwechslungsreiche Show auf.



Holzskulpturen- und Krampusausstellung in der Werkstatt von **Klaus Köck**



Ausstellungswagen des **Nationalparks Hohe Tauern** im Toni Egger-Park

Im Gasthof Mühle stellte **Anni Gruber** ihre Bilder aus.



KULTURWOCHELENDE



Ausstellung "Jagd in Osttirol" der **Jägerschäft** im Hackenschmied Futterhaus



In der Silvesterkapelle gab das **Vokalensemble "sang & klang"** geistliches Liedgut zum Besten.

Im Café Ladele konnte man Bilder von **Hildegard Pranter** bestaunen.



Kunsthandwerksausstellung von **Renate Karner** im Frank-Haus



Beeindruckende Gedichte las **Erni Achthorner** in der Nußdorfer Bücherei.



Schmankerln aus der bäuerlichen Küche servierten die **Bäuerinnen** beim Schlemmer Stubenhaus.



Advent



“Tischziachn” des Klaubauf-Krampus-Nikolaus-Brauchtumspflegevereins Debant am Krampusplatzl beim Haidenberger Feld am 2. Dezember

Die Kinder im OK-Zentrum Debant freuten sich über den Nikolausbesuch.



Kräftemessen beim großen Umzug



Kinderkrampusumzug in Debant mit Nikolausbesuch am 4. Dezember



Adventlicher Seniorennachmittag der Pfarre Nußdorf am 9. Dezember im Mehrzwecksaal, gestaltet von der Volksschule Nußdorf



Auch im Kindergarten Debant überraschte der Nikolaus die Kinder.

Dorfkreuz in Nußdorf restauriert

Beitrag zum Gedenkjahr 2009

Am Sonntag, den 4. Oktober 2009, wurde in Nußdorf der restaurierte Christuskorpus des alten Dorfkreuzes auf ein neues Kreuzgehäuse montiert und anschließend von Ortpfarrer Otto Großgasteiger feierlich gesegnet. Zu diesem Anlass fanden sich zahl-

reiche Gläubige sowie Vertreter der Pfarre Nußdorf und der Marktgemeinde vor dem Gottesdienst am Dorfplatz ein. Nach der Segenszeremonie erfolgte ein gemeinsamer Einzug in die Pfarrkirche St. Helena, wo im Rahmen des Gottesdienstes auch

Erntedank gefeiert wurde.

Die Restaurierung des denkmalgeschützten Kreuzes ist ein Beitrag der Pfarre Nußdorf zum Gedenkjahr 2009.

Bereits zur Zeit der Tiroler Freiheitskämpfe im Jahr 1809 hielt das Kreuz seine schützende

Hand über Nußdorf und prägt somit seit mehr als zwei Jahrhunderten die Ansicht des Dorfplatzes entscheidend mit. Das historisch wertvolle Kreuz war bisher Eigentum der Familie Schlemmer, vlg. Mairjosl in Nußdorf, und wurde vor einigen Monaten der Pfarre Nußdorf als Geschenk übergeben, die die Erhaltung des Denkmals übernommen hat.



Unter großer Beteiligung der Bevölkerung nahm Pfarrer Otto Großgasteiger die Segnung des restaurierten Dorfkreuzes vor.



PFARREN

Aus der Pfarre Debant

Diakon Roland Hofbauer wurde mit Ende September d.J. nach zweijähriger unterstützender Tätigkeit in der Pfarre Debant im Zuge des Debanter Pfarrfestes von der Pfarrgemeinde verabschiedet. Für seine weitere Berufslaufbahn sowie sein Wirken im Dekanat Lienz wünscht ihm die Pfarre Debant alles Gute.

Das heurige **Pfarrfest** fand am Sonntag, 27. September im Rahmen des Kulturwochenendes der Marktgemeinde am Vorplatz der Pfarrkirche statt. Das Fest war gut besucht und wurde musikalisch von der Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant, der Saitenmusik der Landesmusikschule Lienzer Talboden sowie der „Hie und da Schrammelmusig“ von Frau Elisabeth Monz umrahmt. Den Kindern wurde von der Jungschar Debant ein tolles Spieleprogramm geboten.

Der **Pfarrbrief** erscheint bis zu sieben Mal im Jahr. Nachdem der Pfarrbrief von Herrn Siegfried Müller vervielfältigt wird, übernimmt Herr Charly Egger mit seinem Team schon seit mehr als 40 Jahren das Zusammenlegen und Falten des Pfarrblattes sowie das anschließende Verteilen in der Pfarre Debant. Dem gesamten „Pfarrbrief-Team“ gebührt auf diesem Wege für die unermüdliche ehrenamtliche Arbeit ein großes Lob.

Für die heurige **Adventkranzaktion mit Keksmarkt** wurden von hilfsbe-



reiten Frauen und Männern ca. 120 Stück Adventkränze erstellt. Ein Team übernahm dabei das Binden der Adventkränze, eine weitere Gruppe das Dekorieren. Der Verkauf fand am Donnerstag, 26. November im Pfarrsaal Debant statt. Dabei gab es neben den Adventkränzen, Gestecken, Wandbehängen und Kekstellern auch die ersten Weihnachtskekse zur Verkostung und ein Warmgetränk, das von den Besuchern recht gerne angenommen wurde. Die Pfarre Debant möchte sich bei allen Mitwirkenden, BäckerInnen von Keksen, Helferinnen und Helfern, Käufern sowie Spendern von Grünmaterial zur Erstellung der Adventkränze bedanken.

Eine schöne und friedliche Weihnachtszeit wünscht die Pfarre Debant!

Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant

Auch im letzten Jahresabschnitt gab es für die Musikanten/innen einige Ausrückungen und Termine zu bewältigen. So gestalteten wir zum **25 Jahr-Jubiläum der Ruemitsch-Messe** die Feierlichkeiten der Schützenkompanie. Unter der musikalischen Leitung von Kapellmeisterstellvertreter Helmut Bachlechner umrahmten wir die Hl. Messe und spielten anschließend den Frühschoppen auf der Schloßherrnalm.

gespendeten Schinken bereiteten unsere Grillmeister Bros und Peter den ganzen Tag über vor, sodass wir am Abend ein paar gemütliche Stunden bei herrlichem Essen und Getränken verbringen konnten. Dafür Hans noch einmal herzlichen Dank.

Tags darauf nahmen einige aus unserer Kapelle beim **Landesfestumzug in Innsbruck** teil, der für alle ein unvergessliches Ereignis bleiben wird. Am letzten Septemberwochenende

nen Messgestaltung konnten wir ca. 50 Musikanten/innen und Marketerinnen sowie einige Ehrengäste zur JHV begrüßen. Bürgermeister Ing. Andreas Pfuner, Kulturreferentin Traudl Oberbichler, Bezirksobmann HR Dr. Klaus Köck als Vertreter des Musikbezirkes Lienzer Talboden und Marianna Oberdorfer vom Atelier Marianna wohnten unserer Versammlung bei.

Nach der Begrüßung durch den Obmann Edi Blassnig folgten die durchwegs positiven Berichte des Kapellmeisters Roman Possenig, des Kassiers Michael Wendelin, des Jugendreferenten Friedrich Blassnig sowie des Obmanns. Aus allen Vorträgen konnte man heraushören, dass im vergangenen Jahr trotz ein paar weniger Ausrückungen wieder viel los war und in der MMK gut gearbeitet wurde. Für einigen Diskussionsstoff sorgte die Anregung, die Musikantinnen der Kapelle mit Trachten auszustatten. Seit einigen Jahren schon ist das Thema, diesmal wieder aufgegriffen und bereits im Vorfeld im Ausschuss besprochen. Marianna Oberdorfer hat zu diesem Anlass unentgeltlich eine Tracht entworfen, die zu den Trachten von Nußdorf-Debant passen könnte, und diese bei der JHV vorgestellt. Nach einigem Für und Wider beendete der Obmann diese Diskussion. In Absprache mit dem Ausschuss und den Musikantinnen wird geprüft werden, wie in diesem Punkt weiter vorgegangen wird.



Frühschoppen auf der Schloßherrnalm

Am 5. September organisierten die Jungmusikervertreter eine **Rafting-tour** auf der Isel. 15 Jungmusikanten/innen ließen sich dieses Erlebnis nicht entgehen und verbrachten einen lustigen Nachmittag zusammen.

Bei der **Eröffnung des neuen Gemeindeamtes** durfte unsere Kapelle natürlich nicht fehlen. Wir umrahmten die Feierlichkeiten mit der Segnung durch die Pfarrer von Nußdorf und Debant, sowie die offizielle Eröffnung durch Landeshauptmann Günther Platter.

Gleich anschließend an diese Ausrückung brachten wir unserem langjährigen Musikanten Edi Zeiner ein musikalisches **Geburtstagsständchen** zu seinem 40er.

Dass wir am 19. September ein **Musiker-Grillen** veranstalten konnten, verdanken wir unserem ehemaligen Mitglied Hans Lugger. Seine beiden

spielten wir bei der **Eröffnung des Kulturwochenendes** und beim darin eingebundenen **Pfarrfest** in Debant. Die Ausrückungen zu **Allerheiligen** auf den Friedhöfen in Nußdorf und Debant, sowie am **Seelensonntag** die Messgestaltung mit der anschließenden Heldenehrung in Nußdorf spielten wir traditionell wie jedes Jahr.

Cäcilienfeier und Jahreshauptversammlung

Den Abschluss dieses Musikjahres mit einigen Höhepunkten bildete wieder die Messgestaltung am **Cäciliensonntag** in Nußdorf mit der anschließenden **Jahreshauptversammlung** im Saal des neuen Markt-gemeindeamtes. Nach einer gelunge-

Mit einem Dank an alle Musikanten/innen, den Ausschuss, den Marketerinnen, allen Helfern und Gönnern unserer Kapelle sowie der Gemeinde wurde die Sitzung beschlossen. Beim gemeinsamen Mittagessen im Kohlplatzl wurde der Tag abgeschlossen.

Aufgrund der Umbauten im Probekal macht die Kapelle eine verdiente Winterpause und startet im Februar wieder in Nußdorf mit der Probenarbeit.

Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant



Wassereinsätze in Nußdorf-Debant am 22. August 2009

Durch extreme Starkniederschläge mit Hagelvermischung (Schossen von ca. 0,5 cm bis 1 cm) vor allem im Siedlungsgebiet Nußdorf und Debant am 22.08.2009 um 15.15 Uhr wurde die Feuerwehr Nußdorf-Debant über die Leitstelle Tirol zu mehreren Einsätzen gerufen. Die 30 Feuerwehreinsätze betrafen überschwemmte Keller, Lager- und Betriebsgebäude. Die Überflutungen waren zum Teil auf Rückstau aus Kanalanlagen zurückzuführen, zum Teil auf das Eindringen von Dachablaufwässern in Kellerschächte. In einigen Fällen waren aber auch Straßenwasserabflüsse bzw. Hangwässer Ursache für Über-

flutungen. Insgesamt dürften an die 60 Objekte von Wassereintritten betroffen gewesen sein. Die Feuerwehr Nußdorf-Debant war von 15.15 Uhr bis 22.00 Uhr im Dauereinsatz und wurde von der Stadtfeuerwehr Lienz mit dem Gefahrgutfahrzeug und der Pumpe 1 sowie dem Rüstfahrzeug der Betriebsfeuerwehr Liebherr beim Auspumpen der Objekte mit Pumpen und Nasssaugern unterstützt, nachdem mit dem eigenen Nasssauger nicht

das Auslangen gefunden werden konnte. Es standen bei diesem Ereignis ca. 60 Mann im Dauereinsatz.



Beim Hochwassereinsatz (Pressefoto Günther Hatz)

Fa. Idl ist "Feuerwehreffreundlichster Arbeitgeber Osttirols"

Am 9. Oktober 2009 wurde die heimische Fa. Horst Idl Metallbau im Rahmen der Innsbrucker Herbstmesse mit der Auszeichnung "Feuerwehreffreundlicher Arbeitgeber" für private Betriebe geehrt.

Diese Aktion wurde bereits zum dritten Mal vom Landesfeuerwehrverband in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol, der Wirtschaftskammer Tirol, dem ORF Tirol und der Tiroler Tageszeitung durchgeführt. Mit der

Auszeichnung "Feuerwehreffreundlicher Arbeitgeber" wurden Unternehmen und Öffentliche Dienstgeber geehrt, welche ihre Mitarbeiter bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr vom Dienst freistellen und so die Einsatzbereitschaft der örtlichen Feuerwehren sicherstellen.



Preisvergabe in Innsbruck an die Stadtgemeinde Lienz und Fa. Horst Idl Metallbau v.l.: Abschnittsfeuerwehrkommandant Franz Brunner, Landesfeuerwehrkommandant Klaus Erler, Bezirksfeuerwehrinspektor Johann Stefan, Landesfeuerwehrinspektor Dipl.Ing. Alfons Gruber, LH-Stellv. ÖK-Rat Anton Steixner, Bgm. Ing. Andreas Pfurner, Bgm.-Stellv. Meinhard Pargger, Alt-Kommandant Norbert Brugger, Werkmeister der Fa. Idl Hannes Happacher, GV. Ing. Hubert Stotter und Feuerwehrkommandant Ing. Florian Meier

Bei der Festveranstaltung im ORF-Oktoberfestzelt waren neben Werkmeister Hannes Happacher, der den Preis für die Fa. Horst Idl entgegennahm, unter anderem der Bürgermeister der Marktgemeinde Nußdorf-Debant Ing. Andreas Pfurner, Gemeindevorstand Ing. Hubert Stotter, Abschnittskommandant Franz Brunner, Feuerwehrkommandant Ing. Florian Meier sowie Alt-Kommandant Norbert Brugger anwesend. Der Lienz Vizebürgermeister Meinhard Pargger war gemeinsam mit Bezirksfeuerwehrinspektor Hans Stefan angereist, um den Preis für die Stadtgemeinde Lienz, welche als eine der öffentlichen Kommunalbetriebe ausgezeichnet wurde, entgegenzunehmen.

Schützenkompanie Nußdorf-Debant

Ein besonderer Höhepunkt des heurigen Schützenjahres war neben dem Landesfestumzug in Innsbruck unser **Almkirchtag am Gemeinde-Ruemitsch**, welcher heuer als Jubiläumsveranstaltung (25 Jahre Schützenkreuz) abgehalten wurde.

Bereits im Vorjahr wurde von Ehrenmitglied Franz Kraler der Herrgott in unzähligen Arbeitsstunden sehr professionell und unentgeltlich restauriert, wofür ihm die Kompanie sehr großen Dank und Anerkennung ausspricht.

Pünktlich zum Jubiläum am 30. August wurden auch die restlichen Arbeiten (Erneuerung des Zaunes und Tisches, herrichten des Vorplatzes) unter der Initiative und Führung von Obmann Norbert Perfler und seinen Helfern abgeschlossen. Damit erstrahlte der wunderschöne Platz am Gemeinde-Ruemitsch bei prachtvollem Herbstwetter im neuen Glanz. Pfarrer Cons. Otto Großgasteiger zelebrierte unter Teilnahme von Schützenabordnungen aus Ost- und Südtirol und in Anwesenheit vieler Bergfreunde eine beeindruckende Bergmesse mit Totengedenken.



Jubiläumsmesse beim neu restaurierten Schützenkreuz

Im Anschluss an den kirchlichen Teil konnte Obmann Leutnant Norbert Perfler neben den zahlreichen Besuchern auch eine Reihe von Ehrengästen begrüßen, u.a.: Pfarrer Cons. Otto Großgasteiger, Bgm. Ing. Andreas

Pfurner mit seinen beiden Stellvertretern Traudl Oberbichler und Hans Lugger, den Bataillonskommandanten Mjr Anton Huber, die Fahnenabordnungen aus Bruneck, Lienz, Leisach, Nikols-

dorf und Schlaiten, die Ehrenkranzträgerin Evi Egger, die Gastgeberfamilie Duregger vlg. Grissmann von der Schloßherrnalm und Oberschützenmeister Vinzenz Wallensteiner.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden auch zwei verdiente Schützenkameraden geehrt. Bataillonskommandant Mjr Anton Huber nahm gemeinsam mit Bgm. Ing. Andreas Pfurner diese **Ehrungen** vor. So wurde **Hptm-Stv. Oberleutnant Klaus Krautgasser und Oberjäger Franz Zabernig** die Speckbacher-Medaille für 25-jährige treue Mitgliedschaft verliehen. Die Kompanie gratulierte, wie es bei den Schützen üblich ist, mit einer gelungenen Ehrensalve.

Die Ehrungen bildeten den Abschluss des Festaktes. Daran anschließend versorgten wir Schützen unter Mithilfe der freiwilligen Helferinnen und Helfer unsere Gäste mit Speis und Trank auf der Schloßherrnalm.

Die Marktmusikkapelle, die schon vorher die feierliche Bergmesse musikalisch umrahmt hatte, spielte ein flottes Platzkonzert. Mit den Klängen des Ursprung-Echos klang dieser wunderschöne Herbsttag am Abend aus.

Die Kompanie bedankt sich herzlich bei der Gastgeberfamilie Duregger vlg. Grissmann, der Marktmusikka-



Die Geehrten mit BaonKdt, Bürgermeister, Hauptmann und Obmann

pelle, bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern und bei allen Besuchern.

Über Einladung der Schützenkompanie **Bruneck** zum dortigen **Stadtfest** marschierte die Kompanie beim großen Festumzug gemeinsam mit der Musikkapelle Tristach als einzige Osttiroler Kompanie auf.

Die Teilnahme beim **Landesfestumzug** in Innsbruck am 20. September wird wohl jedem Schützenkameraden und auch jedem Besucher in unvergesslicher Erinnerung bleiben.

Im heurigen Jahr konnte die Kompanie 3 **Neuzugänge** verzeichnen. Wir würden uns freuen, wenn sich weitere Personen melden, die an der Erhaltung der Tradition in unserer Marktgemeinde Interesse haben und bei uns mitmachen wollen.

Besonders in Hinblick auf das 100-jährige Bestandsjubiläum im Jahr 2013 wäre eine starke Schützenkompanie für unsere große und schöne Tiroler Marktgemeinde eine tolle Angelegenheit und auch eine gute Werbung.

Interessierte werden gebeten, sich bei Hauptmann Jakob Indrist (0664/4295975) oder Obmann Norbert Perfler (0664/1266628) zu melden.

Obst- und Gartenbauverein

Die bereits verschneiten Berghänge und der Morgenfrost im Talbereich sind die unübersehbaren Gefahrenzeichen für den Gartenfreund: Schleunigst sind die Kübelpflanzen in ihr Winterquartier zu bringen, und auch der Oleander verträgt nur kurzzeitig leichte Frosttemperaturen. Dringend ist das herabfallende Laub vom Rasen zu entfernen, um Fäulnis oder Schimmelbildung zu verhindern. Als letzte Düngung kann noch schnell Kompost auf der Rasenfläche verbreitet werden - diese Tätigkeit wird im Frühjahr mit kräftigem und gesundem Wachstum belohnt. Wenn auch die Wasserleitungen entleert, Gartenschlauch und Teichpumpe im frostfreien Bereich untergebracht sind, können die Gartenarbeiten als abgeschlossen angesehen werden.

Vereinsmäßig bereiteten wir uns bereits im September mit dem „hochkonzentrierten“ Vortrag **„Wildfrüchte und Kräuter in der Likörherstellung“** mit „wärmenden“ Gedanken auf die kommende kalte Jahreszeit vor. Wichtig bei der Herstellung von Likören sind ein reiner, hochprozentiger und neutraler Alkohol (mind.

60 %), der nach dem Auszug entsprechend verdünnt werden kann und frische Früchte und Kräuter. Bewusst wurden vom Vortragenden bei der anschließenden Verkostung die Kostproben aus kleinen Fläschchen sparsam ausgeschenkt, damit nicht durch ein Übermaß des Konsums der starke Alkoholgehalt der Proben das im Kurs erlernte Wissen wieder zunichte macht.



Teil der Obstschau auf der Innsbrucker Herbstmesse (Foto: L. Wurnitsch)

Arbeitsmäßig war unser Verein ein letztes Mal gefordert, bei der vom Landesverband anlässlich seines 100-jährigen Bestehens veranstalteten **Obstsortenschau** im Rahmen der vergangenen Innsbrucker Herbstmesse unseren Bezirk mit möglichst vielen Obstsorten würdig zu vertreten.

Trotz des heurigen „Rastjahres“ im Fruchtzyklus der Obstbäume und der z.T. gravierenden Ernteausfälle durch Hagelschlag im Laufe des Sommers konnte unser Verein mit **28 verschiedenen Apfelsorten** zum Gelingen der Obstschau beitragen (von den in Tirol bekannten ca. 400 Apfelsorten waren 350 Sorten auf der Herbstmesse ausgestellt).

Mit diesen beiden Rückblicken im Vereinsgeschehen verabschiedet sich der Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant vom heurigen Gartenjahr und wünscht allen Gartenfreunden eine erholsame Ruhepause bis zum nächsten Frühjahr.

Anmerkung: Falls Sie Mitglied beim Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant werden wollen, senden wir Ihnen unser geplantes Kurs-/Veranstaltungsprogramm für 2010 gerne zu (Bestellung möglich per E-Mail an gartenbau.nussdorf@aon.at bzw. telefonisch (04852/61475) oder: Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant, 9990 Nußdorf-Debant, Dolomitenstraße 27).

Pensionistenverband Nußdorf-Debant

Wieder geht ein Jahr voll von Unternehmungen zu Ende. Wir haben viele Ausflüge und Thermenwochen sowie

eine Flugreise unternommen. Der Pensionistenverband ermöglicht den Mitgliedern viel zu erleben, woran



Mitgliederehrung im Jahr 2008, 1. Reihe v.l.: A. Pranter, J. Dellacher (+), A. Nußbaumer, J. Lenzhofer, A. Fiechtner, Bezirksobmann G. Semrajc; 2. Reihe v.l.: G. Meier, Obfrau A. Anesi, I. Amort, A. Bichler, W. Wallensteiner, M. Gaisbacher, P. Zeiner, Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner

man sich noch lange in Erinnerungen, in Fotos und Erzählungen erfreuen kann. In Gemeinschaft macht eben alles mehr Freude, unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“.

Sehr beliebt ist auch das Kegeln, das jeden Donnerstag im Gasthof Paulo stattfindet.

Unsere Frauenrunde macht immer wieder nette Spaziergänge mit anschließenden Kaffeehaus-Besuchen. Neu ist unser Tarokabend beim Paulo – sollte jemand Interesse haben dieses Spiel zu lernen, so ist sie oder er herzlich willkommen.

Ich wünsche allen Seniorinnen und Senioren eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2010.

Die Obfrau Annemarie Anesi

Krippenverein Nußdorf-Debant

Ein Jahr der Jubiläen

Der Krippenverein Nußdorf-Debant feiert im heurigen Jahr gleich zwei Jubiläen. Der 1994 von Gründungsobmann Hubert Unterluggauer gegründete Verein feiert im heurigen Jahr sein 15-jähriges Bestehen, gleichzeitig begeht der Tiroler Landeskrippenverband sein 100-jähriges Bestandsjubiläum.

Aus diesem Anlass wurde vom Vorstand beschlossen, den heurigen Vereinsausflug zur Landeskrippenausstellung nach Stams/Nordtirol zu organisieren.

32 Krippenvereinsmitglieder nahmen im Oktober an dem sehr informativen und interessanten Ausflug teil, der die Reisegesellschaft neben der Landeskrippenausstellung auch zum Wallfahrtsort Maria Locherboden bei Mötz führte.

Im Frühjahr 2009 wurde ein Krippenbaukurs abgehalten, die angefertigten



Die Teilnehmer am Vereinsausflug vor der Stiftskapelle in Stams mit Ortspfarrer Pater Michael Falkner

Krippen waren im Rahmen der traditionellen Krippenausstellung im Foyer des neuen Marktgemeindeamtes zu sehen.

Durch den Umbau des Gemeindezentrums in Debant waren im Herbst 2009 keine Krippenbaukurse möglich. Zurzeit laufen die Detailplanungen für das neue Krippenvereinslo-

kal, sodass im Herbst nächsten Jahres wieder in gewohnter Weise mit den Krippenbaukursen fortgesetzt werden kann.

Das Highlight des heurigen Jubiläumsjahres bildete die schon zum Fixpunkt in der Vorweihnachtszeit gewordene Krippenausstellung am 3. Adventwochenende.

Toiflgruppe Debant

Am 28. November 2009 hat erstmals ein sogenanntes **Kinder-Tischziachn**, veranstaltet von der Toiflgruppe Debant, in Alt-Debant stattgefunden. Mehr als 50 Nachwuchskrampusse versuchten sich in dieser immer beliebter werdenden Art des

Krampusbrauchtums. Bewundernswert war vor allem, wie sich die ganz Kleinen mit 3 Jahren bereits unter die größeren Krampusse gemischt haben. Es ist nur schwer gelungen, die Schar der Heber zurückzuhalten. Jeder wollte einmal mit den Kleinen

seine Kräfte messen, wobei der Vorteil, so will es auch das Brauchtum, immer bei den Krampusen war.

Ausgeklungen ist die Veranstaltung im Anschluss beim Krampuskränz-

chen im Haidenbergerhof. Erst in den frühen Morgenstunden sind die letzten Besucher von der Toiflbar nach Hause gegangen.



Bäuerinnen Nußdorf-Debant

Nach dem Motto

Miteinander in unserer Aufgabe wachsen

haben wir unser erstes Arbeitsjahr für die Bäuerinnen hinter uns.

Manches ist uns gelungen, vieles ist verbesserungswürdig, aber mit Hilfe aller werden wir es weiterhin schaffen. Darum ein herzliches Vergelt's Gott liebe Bäuerinnen für euer Mit-tun bei unseren bisherigen Veranstaltungen.

Im Arbeitsjahr 2008/09 haben wir uns in sieben Sitzungen im Ausschuss beraten und blicken nun auf neun Veranstaltungen zurück:

- Lumara Schaubacken
- Fischkochkurs
- Stoffdruck



Erntedankfeier in Nußdorf

- herbstlicher Dekokurs
- Adventbasar
- Krämermarkt
- Faschingsausklang
- Erntedank
- Besonders wohlgefühlt haben wir uns anlässlich des Kulturwochenendes im Schlemmer Haus und konnten dort Kreatives von den Bäuerinnen präsentieren.

Wir wünschen euch eine etwas ruhigere Zeit in den Wintermonaten! Ortsbäuerin Sabine mit Mitarbeiterinnen Monika, Elisabeth, Gertraud, Herta und Rosmarie



Ausstellung der Bäuerinnen beim Kulturwochenende im Schlemmer Haus

Ortsbauernobmann

Roman Kollnig



Liebe Bäuerinnen und Bauern!
Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das in wenigen Tagen zu Ende gehende Jahr 2009 war auch für die Landwirtschaft ein sehr schwieriges Jahr. In nahezu allen Produktionsbereichen mussten teils empfindliche Ertragseinbußen gegenüber dem Vorjahr hingenommen werden.

Bei dem in Tirol sehr heiß diskutierten Thema rund um die Agrargemeinschaften hat sich herausgestellt, dass dies bei unseren Agrargemeinschaften in der Gemeinde kein Problem darstellt. Bei einer kürzlich vom Land durchgeführten Überprüfung wurde endgültig festgestellt, dass bereits bei der Gründung der beiden Agrargemeinschaften Ober- und Unternußdorf am Anfang der 60er Jahre eine Hauptteilung stattgefunden hat. Damals wurde nämlich der im Gemeindebesitz befindliche Wald mit den Weiderechten der Bauern im sogenannten „Dornach“ wertgleich abgetauscht.

Laut Bescheid des Landes heißt das nun, dass die beiden Agrargemeinschaften keine Gemeindegut-agrargemeinschaften sind und weiterhin frei über ihr Eigentum verfügen können.

Da nun auch die 6-jährige Gemeinderatsperiode bald zu Ende ist, wünsche ich mir eine faire Wahlauseinandersetzung, sodass nach dem Wahltag wieder alle Positives für die Marktgemeinde und ihre Bewohner beitragen können.

Abschließend wünsche ich allen gesegnete Weihnachten und ein gesundes erfolgreiches Jahr 2010.

Euer Ortsbauernobmann
Roman Kollnig



Vorsitzender
Herbert Salcher

Nach der wohlverdienten Sommerpause ging's für alle wieder los und zwar starteten wir am Sonntag, den 30. August nach Kolbnitz ins Mölltal. Dort fuhren wir mit der **Reißeck** Standseilbahn in 3 Etappen auf 2200 m Höhe, ehe es mit der höchsten Eisenbahn Europas zum Ausgangspunkt unserer Wanderung ging. Wir hatten einen Erlebnistag gebucht und erlebten, begleitet von einer Führerin der Reißeck Bergbahnen, auch einen. Die Führung zu der Mühldorfer Staumauer mit der tollen Bergkulisse, die Filmvorführung, die gute Verpflegung, das schöne Wetter und die vielen „Steinmännchen“ im umliegenden Gelände rundeten diesen herrlichen Tag ab. Bereits bei dieser Wanderung konnten unsere neuen Polos und T-Shirts mit Wandermurmelmotiv „ausgeführt“ werden.

Kraftwerk. Außerdem stand das Hütentaxi zur Verfügung und so konnten auch die Gehschwachen einen Besuch bei der Johannishütte mit Fotomotiv beim nahegelegenen Kreuz miterleben.

Die Wanderwelt ist vielseitig und so machten wir uns am Sonntag, den 27. September auf zum **Kleinen Pal** im Plöckengebiet. Anfangs etwas neblig, später aber immer besser werdend, erlebten wir eine Bergkulisse mit Fotomotiven en masse und auch einen Einblick in die vielen Stellungen – ein Übrigbleibsel des 1. Weltkrieges. Das war eine schöne, teilweise anstrengende und anspruchsvolle Wanderung und trotzdem eine Wiederholung wert.

Mit den Lienzer Naturfreunden wanderten wir zum **Kegelesee** im Zirknitztal. Auf diesem interessanten Rundweg besuchten wir ein altes Bergwerk und den bekannten Zahlstein.

Unsere heurige Abschlusswanderung führte uns im Lienzer Talboden zum



Unsere Tierfreunde im Streichelzoo

Streichelzoo, fütterten und streichelten einige Tiere. Wir sahen den Speichersee und die neue Anlage des Hochsteinliftes, ehe wir gemeinsam wieder über den Wandersteig zum Gribelehof zurückkehrten.

Dass wir auch sportlich mithalten können, bewiesen wir beim **Kegeln** mit verschiedenen Gruppenspielen wie Christbaumkegeln, in die Vollen und Abräumen - aufgeteilt auf 2 Gruppen und mit viel Begeisterung.

Unser November-Highlight war dann der **Törggeleabend mit Power Point-Präsentation und Wandermurmelsiegerehrung** unserer Kids. Begonnen hat der Abend mit der Vorführung der Bildershow, die erstklassig von Herrn Arno Buchsbaum organisiert wurde. Dann wurden unsere fleißigen Wanderkids geehrt bzw. beschenkt. Die Besten sind: Sofia Köck und Anja Buchsbaum mit 14 Punkten sowie Sarah Buchsbaum, Jessica Moser und Harald Köck mit 12 Punkten und auf Platz 3 Rebecca Reiter mit 11 Punkten. Den Abend ließen wir dann mit dem Törggelen für alle ausklingen.

Wir danken allen Naturfreunden(innen) für ihre Teilnahme an den diversen Veranstaltungen und ihr großes Interesse. Bedanken möchten wir uns auch bei Bgm. Ing. Andreas Pfuner und dem Büroteam für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Die Naturfreunde Ortsgruppe Nußdorf-Debant wünscht allen Gemeindegürgern sowie den Freunden und Gönnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Wir freuen uns jetzt schon, euch 2010 wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Berg Frei!

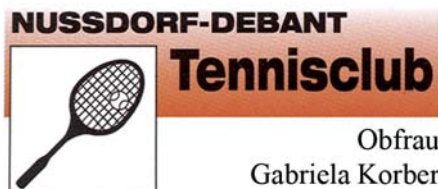


Die Gruppe bei der Reißeckbahn-Bergstation

Am Sonntag, den 13. September fuhren wir nach Prägraten und unser Wanderziel hieß **Johannishütte**. Es herrschte Wanderwetter und unterwegs gab es vieles zu entdecken - verschiedene Steine, große und kleine Frösche, schroffe Bergmassive, einen Steinbruch, Gipfelkreuze und das

Reiter Kirchl. Vom Gribelehof ausgehend marschierten wir über Feld und Flur zum kleinen Kirchlein mit Ausblick auf die Lienzer Dolomiten. Nach einem Besuch im Inneren der Kirche und einer kurzen Rast ging's über den Rundwanderweg zur Moosalm. Natürlich besuchten wir dort den

Sportverein Nußdorf-Debant



Vereinsmeisterschaften

Diese sind der Fixpunkt im jährlichen Vereinsgeschehen und wurden heuer vom 16. August bis 12. September durchgeführt.

25 Damen, 26 Herren und 36 Kinder stellten sich dem sportlichen Vergleich und boten dem interessierten Publikum spannende und unterhaltsame Matches, wobei es auch so manche Überraschung gab. Als solche kann wohl der Sieg von Sebastian Müller über Michi Dellacher und der Erfolg von Carina Fiechtner über Lissy Ebner gewertet werden.

Keine Überraschungen gab es allerdings bei den Siegern, denn mit Susanne Idl und Luca Patschg konnten sich die haushohen Favoriten klar durchsetzen.

Bei den Kindern und Jugendlichen übernahm Luca Patschg die Turnierleitung, wobei teilweise im Spiel auf dem Kleinfeld und in Form von Geschicklichkeitsübungen die Meister ermittelt wurden.



Herren A-Bewerb: v.l.: Oliver Detomaso, Luca Patschg, Lois Pfurner



Damen A-Bewerb: v.l.: Magdalena Klaunzer, Susanne Idl-Götsch, Erika Wibmer, Carina Fiechtner mit Obfrau Gabi Korber



Die Sieger aus Gruppe B Kleinfeld bei der Siegerehrung vorne v.l.: Michaela Ponholzer, Lukas Wilhelmer und Sarah Klocker mit Obfrau und Luca Patschg

Sonntags-Mixed-Sommercup

Dieser beliebte „Bewerb“ wurde wieder zum geselligen Highlight der Sommersaison.

Nicht nur für die Routiniers, sondern auch für Anfänger, Wiedereinsteiger und Gelegenheitsspieler ist der Sonntags-Mixed-Sommercup die beste Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten zu messen.

Vom 14. Juni bis 4. Oktober wurde aus 30 Teilnehmern jene Spielerin ermittelt, die durch ihr eigenes sportliches Können, die Harmonie mit dem zugelosten Partner und wohl auch ein bisschen Glück mit den Gegnern am meisten Punkte für sich erringen konnte. Beim Abschlusssessen am 10. Oktober konnte sich Traudl Bruckner als Siegerin feiern lassen und man beschloss, diesen gemeinschaftsfördernden Bewerb im Winter fortzuführen.



Traudl Bruckner (Mitte) als Gewinnerin des Sonntags-Mixed-Sommercups

Ergebnis Vereinsmeisterschaften

Bewerb	1. Platz	2. Platz	3. Platz
Herren A	Luca Patschg	Lois Pfurner	Oliver Detomaso
Herren B	Sebastian Müller	Michi Dellacher	Charly Korber
H-Doppel	Luca Patschg/Ernst Steiner	Friedrich Singer/Hubert Wolfinger	Arnold Lerchbaumer/Markus Hanser
Damen A	Susanne Idl-Götsch	Magdalena Klaunzer	Carina Fiechtner
Damen B	Melanie Fiechtner	Traudl Bruckner	Gitti Sporer
D-Doppel	Susanne Idl-Götsch/Lissy Ebner	Magdalena Klaunzer/Lorena Patschg	Margit Sinn/Karoline Thalhammer
Mixed	Luca Patschg/Lorena Patschg	Robert Wohlgemuth/Martha Sailer	Friedrich Singer/Gitti Wilhelmer
Gruppe A Mädchen	Natasá Simic	Melanie Fiechtner	Carina Fiechtner
Gruppe A Buben	Bernhard Idl	Roman Idl	Michael Singer
Gruppe B Großfeld	Alina Sinn	Michaela Roßbacher	Alexander Prantl
Gruppe B Kleinfeld	Michaela Ponholzer	Lukas Wilhelmer	Sarah Klocker
Schnupperkurs	Julia Veider	Linda Gerold	Lisa Ponholzer/Isabell Rainer

Sektionsleiter
Edi Blaßnig



Nach den guten Vorbereitungen starteten unsere Kader- und Nachwuchsspieler mit einigen Turnieren in die neue Saison.

Beim 1. C-West Turnier

in Innsbruck erreichten drei Herren unserer Sektion nur Plätze im Mittelfeld.

Besser erging es unseren Teilnehmern beim 1. **Tiroler Ranglistenturnier** in der Allgemeinen Klasse. Bei den Damen trafen im Finale Jacqueline Mariacher und Sonja Holzer aufeinander, welches Sonja knapp für sich entscheiden konnte. Im Damendoppel siegte das Duo ebenfalls souverän. Beim Mixed-Doppel belegten Sonja Holzer und Edi Blassnig den 2. Platz.

Beim 1. **ÖBV Ranglistenturnier** für Schüler in Wolfsberg/Kärnten vertraten Michael Christof und Rupert Bärenthaler den Tiroler Badmintonverband. Im U15 B-Bewerb (die ersten 16 der österreichischen Rangliste spielen im A-Bewerb) erreichte Michael den ausgezeichneten 2. Platz. Rupert schlug sich bei seinem ersten

großen Turnier sehr gut und belegte den 13. Platz. Beim Herrendoppel, das im KO-Modus ausgetragen wird, war für unsere Burschen in der 2. Runde Endstation.

Beim 2. **ÖBV Ranglistenturnier** für Schüler in Hohenems waren dieses Mal 2 Mädchen aus unserem Verein dabei: Julia Brandstätter und Liora Brunner. Beide traten im U15 B-Bewerb an, den Julia sensationell für sich entscheiden konnte, Liora belegte den sehr guten 6. Platz. Als kleine Belohnung für den Sieg darf Julia beim 3. Ranglisten-Turnier im A-Bewerb antreten!

1. Tiroler Schüler- und Jugendranglistenturnier

Wie bereits in den vorangegangenen Jahren fand das 1. Tiroler Nachwuchsturnier am 18. Oktober in der Mehrzweckhalle Nußdorf-Debant statt. 50 Schüler und Jugendliche aus acht Tiroler Vereinen nahmen daran teil. Aus Reutte, Telfs, DSG Tirol, Turnerschaft Innsbruck, Hall, Jenbach und Kitzbühel/St. Johann reisten die Betreuer mit ihren NachwuchsspielerInnen nach Osttirol, um

Ranglistenpunkte zu erkämpfen. Mit 15 TeilnehmerInnen stellte der heimische Verein das größte Spielerkontingent. Bei diesem Turnier zeigten die Badmintonspieler aus Nußdorf-Debant, wo zurzeit die besten Schüler und Jugendlichen in Tirol zu Hause sind. Nur im U13-Bewerb der Burschen, wo unser Verein keinen Spieler genannt hat, und im Jugend-Bewerb blieben die großen Erfolge aus. In allen anderen Altersgruppen (U13 Mädchen, U15 Burschen und Mädchen, Jugend Damen) wurden Doppel- und Mehrfachsiege gefeiert. Neben dem Einzelbewerb wurde auch noch der Mixed-Doppel-Bewerb ausgetragen, wo bei den Schülern U15 die Osttiroler Paarung Brandstätter/Christof den Turniersieg errang. In der Klasse U13 holten sich unsere Mädchen Victoria Kogler und Irina Olsacher mit ihren Partnern aus Reutte den Doppelsieg, und in der Jugendklasse siegte Sonja Holzer mit ihrem Partner aus Innsbruck Michael Koller.

Die jeweils 1. Plätze (alle Nußdorf-Debant):

- U13 Mädchen: Irina Olsacher
- U15 Mädchen: Julia Brandstätter
- U15 Burschen: Michael Christof
- U19 Mädchen: Sonja Holzer

2. Tiroler Ranglistenturnier

ALLGEMEINE KLASSE

Sonntag, 10. Jänner 2010
ab 09.00 Uhr

Mehrweckhalle Debant

Bei diesem Turnier kämpfen die besten Badmintonspieler Tirols um Punkte! Spannung ist garantiert!



Die erfolgreichen Nachwuchsspieler der Sektion Badminton beim 1. Tiroler Schüler- und Jugendranglistenturnier in Nußdorf-Debant

Sektionsleiter
Franz Bacher



Ende September ging das Training nach der Sommerpause wieder los. Der ungebrochene Andrang

von Kindern, die mit dem Taekwondo anfangen möchten, veranlasste uns eine Gruppen-Neueinteilung vorzunehmen, sodass alle 20 !! Neueinsteiger aufgenommen werden konnten. Dass uns heuer auch noch ein Meistergurt (Trainer) ausgefallen ist, machte die Sache nicht leichter. Aber irgendwie schafften wir es doch noch, alles unter einen Hut zu bringen.

Für Mädchen und Frauen ist wieder ein Selbstverteidigungskurs (voraussichtlich im Frühling 2010) geplant.

Zusammen mit der Sektion Badminton wurde eine interessante Idee geboren und Anfang November umgesetzt: Einige Badminton-Spieler waren zu Gast bei Taekwondo und machten ein ca. 2-stündiges Taekwondo-Training mit Begeiste-

rung mit. Mit der gleichen Begeisterung durften eine Woche später einige Taekwondo-Sportler ein Badminton-Training genießen. Es konnten sogar einige Parallelen der beiden Sportarten gefunden werden: Ausdauer, Konzentration, Beweglichkeit, Schnellkraft, taktische Abschätzung uvm. sind bei beiden Sportarten von großer Bedeutung. Es waren auf beiden Seiten so positive Reaktionen, dass die Sache ganz einfach wiederholt werden muss.

Die Sektion Taekwondo bedankt sich bei der Marktgemeinde Nußdorf-Debant, dem ASVÖ Tirol, allen Mitgliedern der Sektion, den anderen Sektionen im Sportverein sowie bei allen Freunden und Gönnern für die tolle Unterstützung.

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2010!



Badminton zu Gast bei Taekwondo



Taekwondo zu Gast bei Badminton

Bgm.-Stellv. HD Hans Lugger



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Als Obmann des Ausschusses für Sport, Jugend und Bildung möchte ich den bevorstehenden Jahreswechsel zum Anlass nehmen, um den Mitgliedern des Ausschusses, allen Funktionären, Mitarbeitern und Helfern in diesen Tätigkeitsbereichen herzlich für ihre Arbeit zu danken. Einen Dank an alle, die in den Vereinen, Institutionen und Pfarren unseren Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung und ein wertvolles Gemeinschaftserleben ermöglichen. Unsere Kindergärtnerinnen, LehrerInnen und auch die Büchereileiterinnen mit ihren MitarbeiterInnen leisten einen wichtigen Bildungsbeitrag in unserer Gemeinde, wofür ihnen Dank gebührt. Bedanken möchte ich mich auch bei den Gemeindebediensteten für ihre Unterstützung während des Jahres.

Die Umbauarbeiten im Gemeindeforum kommen gut voran. Die Verantwortlichen für Jugendbetreuung und Bücherei hatten so wie alle anderen Vereinsfunktionäre die Gelegenheit, ihre Wünsche einzubringen. Ich hoffe, dass viele ihrer Anregungen auch umgesetzt werden können.

Die finanzielle Situation der Gemeinde hat sich durch die gesunkenen Ertragsanteile des Bundes bedingt durch die Wirtschaftskrise verschlechtert. Trotzdem werden im Budget für das kommende Jahr die Subventionen der Gemeinde an die Vereine nicht gekürzt. Es freut mich, dass wir in unserer Gemeinde die hohen sozialen Standards wie Heizkostenzuschüsse, Mietzinsbeihilfen, Zuschüsse für die Sportpässe, Fortführung der Bildungsschecks usw. weiterhin aufrecht erhalten können.

Die Infrastruktur für Sport, Freizeit und Bildung in gutem Zustand zu erhalten, diese zu sanieren und zu erweitern, muss weiter ein wichtiges Anliegen der Gemeinde bleiben.

Nachdem die Legislaturperiode des Gemeinderates demnächst zu Ende geht, danke ich mich bei allen GemeinderatskollegInnen für die gute Zusammenarbeit während der vergangenen sechs Jahre und wünsche dem neuen Gemeinderat alles Gute für die Zukunft zum Wohl unserer Gemeindebürger.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Freude und Frieden im neuen Jahr.

Ihr Bürgermeister-Stv. Hans Lugger



Schiverein Nußdorf-Debant

Sektionsleiter Roland Hatz

Wie jedes Jahr startete kurz nach Schulbeginn auch das Trockentraining zum Aufbau der Kondition für eine lange Wintersaison in der Halle der Hauptschule Debant. Unter der professionellen Leitung von **Petra Gall**, unterstützt von **Alina Sinn**, wurden unsere Kinder ausgezeichnet angeleitet. **Heli Wallensteiner** nahm sich auch dieses Jahr wieder unserer Schüler an, um diese bestmöglich auf die anstehenden Herausforderungen vorzubereiten.

Unser Trainerteam mit Cheftrainer **Heli Wallensteiner**, Co-Trainer **Marco Ortner** und **Daniel Unterweger** konnte schon die ersten Erfahrungen am Zettersfeld mit unseren Rennläufern sammeln.

Zum zweiten Mal wurde Mitte November der **Wintersportbasar** von der Sektion Schi organisiert. Trotz der eingeschränkten Möglichkeiten



v.l. Sektionsleiter Roland Hatz, Sponsor Mag. Daniela Rogen, Nadine Hatz, Michaela Roßbacher, Kassier Tanja Eder, Lukas Eder, Lisa Glanzer, Maximilian Pramstaller, Patrizia Abfalterer, Sponsor Silvia Schneider, Marianne Roßbacher, Fabian Hatz, Benjamin Weiskopf, Jacqueline Riediger, Julia Veider, Cheftrainer Helmut Wallensteiner, Elias Weiskopf, Präsident Ludwig Hatz; nicht auf dem Foto: Trainer Daniel Unterweger, Trainer Marco Ortner und Steffi Bodner

in der Hauptschule Debant wurde der Basar durch die Mithilfe vieler fleißiger Hände ein voller Erfolg. Der Direktion der Hauptschule Debant sowie allen freiwilligen Helfern sei hiermit ganz besonders gedankt.

Mit den zwei schon obligatorischen Rennen, nämlich dem **Zettersfeld-Pokalrennen**, das zum Raika-Berzirkscup zählt, am **16. Jänner** und dem klassischen **Gemeindeschitag** am **17. Jänner** finden die Saisonhöhepunkte geballt an einem Wochenende statt.

Genauere Infos werden zu den jewei-

ligen Terminen noch bekannt gegeben bzw. sind auf der vereinseigenen Homepage unter www.schiverein-nd.at zu finden.

Wir dürfen alle Eltern von schibegeisterten Kindern herzlich einladen, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Unser Sektionsleiter Roland Hatz (0676/9561202) beantwortet gerne alle Fragen.

Abschließend wünschen wir unseren Rennkindern, Betreuern, Eltern und allen freiwilligen Helfern eine sportlich erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Rennsaison!

* NEU * NEU * NEU * NEU * NEU * NEU * NEU * NEU * NEU * NEU * NEU * NEU * NEU * NEU * NEU *

Café am Sportplatz und Marktgemeinde Nußdorf-Debant präsentieren unter dem Motto

“VITAL INS NEUE JAHR”

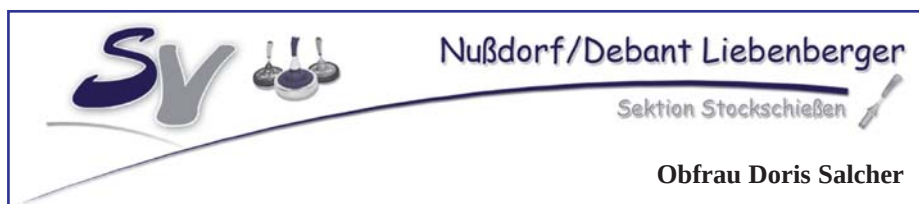
ein neues Sportangebot in Nußdorf-Debant!



FITNESS- UND FIGURAEROBIC MIT WORKOUT

WANN:	ab Freitag, 15. Jänner 2010 (Gratis-Schnupperstunde für ALLE!) Jeden Freitag von 09.00 bis 10.15 Uhr (Einstieg jederzeit möglich!)
WO:	Mehrzweckhalle Debant
KOSTEN:	€ 4,--/Einheit (Im Café zu bezahlen)
TRAINER:	Kurt Corradini, dipl. Vitaltrainer, Aerobic (Step-Aerobic) Instructor
MITZUBRINGEN:	Bequeme Trainingsbekleidung, Jacke; Hallenschuhe (saubere, abriebfreie, helle Sohle); kleines Handtuch; evtl. eigene Gymnastikmatte

Wir laden Sie herzlich ein, dieses Angebot zahlreich zu nutzen!



Obfrau Doris Salcher



1. und 3. Platz beim Duo Mixed-Turnier in Nikolsdorf



Siegerehrung Mixedturnier vom 22. August mit Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler

Am 22. August fand unser Internationales Turnier statt. Das Mixedturnier mit 9 Teams, am Stockhüttenplatz ausgetragen, gewann der SV Raika Längenfeld vor dem ASKÖ Irschen und dem ESV Mitewald. Am Hockeyplatz kämpften 29 Herrenmannschaften um die begehrte Wandertrophäe. Gewonnen hatte der EC ASKÖ Dellach/Drau vor dem ESV Hochpustertal und dem ESV Spittal. Kurz nach dem Ende des Finalspiels ging ein Hagelunwetter nieder, an das wir alle noch lange denken werden.

Der September war für die Teams des SV Nußdorf-Debant Lie-

benberger noch sehr erfolgreich. So konnte man sich bei sieben Turnieren über sieben Stockerlplätze freuen (1. Platz Mixed und Duo Mixed, 2. Platz Mixed und zweimal Duo Herren, 3. Platz Herren und Duo Mixed).

Ebenso veranstaltete der Kärntner Landesverband wieder das Vergleichsspiel Oberkärnten gegen Osttirol. 4 Herren- und 3 Mixedteams aus Osttirol spielten gegen ebenso viele aus Oberkärnten. Der SV Nußdorf-Debant Liebenberger war mit 1 Herren- und 2 Mixedmannschaften vertreten. Osttirol gewann den Vergleich knapp mit zwei Punkten Vorsprung. Mit solchen Ergebnissen starten wir zuversichtlich in die Wintersaison auf Eis.

Das Wintermarktschießen findet am 2. Jänner 2010 statt und es sind natürlich wieder alle stockbegeisterten Gemeindebürger recht herzlich eingeladen.

Somit wünschen die Stockschiützen allen Helfern, Gönnern, der Gemeindeführung unter Bgm. Ing. Andreas Pfunner und unserem Sponsor Sepp Liebenberger besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Stock Heil!

SPORT

Schöne Wohnachten!

kika


kika in Lienz, Glocknerstraße 3, Tel.: (04852) 67555, Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 17.00 Uhr.

Sektionsleiter Johann Kellner



**Debanter Eishockeylegende
Werner Patschg neuer Trainer!**

Der von Vorstand, Trainer und sportlicher Leitung eingeschlagene Weg, den Spielern ein sportlich-familiäres Zuhause zu bieten, wird bedingungslos fortgesetzt. Dies beweist, dass in der neuen Saison wieder vier junge Nußdorf-Debant-Spieler – nämlich Markus Kamper (17), Thomas Infeld (17), Mathias Maurer (18) und Patrick Marschall (19) – fixer Bestandteil der Mannschaft werden. Mit Mag. Thomas Papst konnte ein Nachwuchstrainer verpflichtet werden, der ca. 15 Kinder zwischen 9 und 14 Jahren bei vorhandenem Eis zweimal pro Woche trainiert.

Um in der neu gegründeten 1. KLASSE WEST (Spielmodus: 2 Hin- und Rückrunden) mit den Gegnern LIENZ II / HUBEN II und Unterliga-Absteiger IRSCHEN, die alle über ein größeres Spieler-Potential und



Die Mannschaft der EHC ICE TIGERS Nußdorf-Debant hinten v.l.: Sportlicher Leiter Alfons Frohnwieser, Sektionsleiter Hans Kellner, Kapitän-Stv. Stefan Infeld, Raimund Olsacher, Mathias Maurer, Patrick Marschall, Thomas Niederklapfer, Markus Kamper, Wolfgang Pichler, Kassier-Stv. Simone Lugger, Trainer Werner Patschg, Vorstandsmitglied Reinhard Schneider; vorne v.l.: Hannes Bernthaler, Thomas Infeld, Mario Oberwinkler, Rene Schober, Heimo Schader, Franz Allmayer, Kapitän Franz-Josef Bürger

bessere finanzielle Voraussetzungen verfügen, mitzuhalten, ist es den ICE TIGERS gelungen, die Verstärkungen von letzter Saison aus dem Oberkärntner Raum zu halten. Dies war auch nur möglich, da diese Spieler mit der Debanter Vereinspolitik einverstanden sind und daher mit un-nachahmlichem Idealismus – natürlich unentgeltlich – für den Verein tätig sind und sich in Nußdorf-Debant wohl fühlen.

Nach den Trainingseinheiten (5 Trockentrainings im September, 7 Hallentrainings und 3 Aufbauspiele in der Eishalle Spittal/Drau, 4 Eistrai-

nings in Lienz, 5 Eistrainings in Huben und 4 weitere Aufbauspiele) sind Vereinsführung und Mannschaft überzeugt, den Klassenerhalt zu schaffen und optimistisch, die eine oder andere Überraschung in der Platzierung nach oben erreichen zu können.

Meisterschaftsstart war am 20. Dezember 2009 mit einem Auswärtsspiel gegen HUBEN II. Der EHC ICE TIGERS und sein neuer Trainer freuten sich über zahlreichen Besuch und die Unterstützung der Eishockey-Fans aus Nußdorf-Debant!

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZ-TIPP: BRANDSCHUTZ IN DER WEIHNACHTSZEIT!

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandunfälle sprunghaft an, in den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein "feuriges" Ende finden.

Einige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum "Weihnachtsfeuer" wird:

- Offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht lassen.
- Adventkranz, Weihnachtsgesteck, Christbaum etc. nicht direkt auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge stellen.
- Weihnachtsbaum am besten in einen stabilen Christbaumfuß (evtl. mit Wasser gefüllt) stellen.
- Zweige und Dekorationsmittel in großem Abstand zu Kerzen befestigen.
- Kerzen am Christbaum von oben nach unten entzünden (nie ganz herunterbrennen lassen!).
- Auf Funken der Wunderkerzen und Sternspritzer achten (entzünden leicht trockene Adventkränze, Christbäume).
- Einen Eimer Wasser, eine Wolldecke oder ein Löschgerät in der Nähe bereithalten.





“FC WR Neu” - Abstieg, Umbau und Aufschwung der jungen Wilden

Nach dem Wiederaufstieg 2004/2005 aus der Unterliga West in die Kärntner Landesliga und äußerst erfolgreichen Jahren (2005/06 - 3. Platz, 2006/07 - 4. Platz, 2007/08 - Vizemeister) wagte der FC WR heuer im Herbst einen radikalen und mutigen Schritt. Die Vereinsführung beschloss nach Saisonende den freiwilligen Abstieg in die Unterliga West und die Zusammenlegung mit der Kampfmannschaft der Fortuna. Beweggründe für diese unkonventionelle und überraschende Entscheidung waren unter anderem der Abgang einiger Leistungsträger und vor allem der Wunsch, heimischen Talenten eine Plattform zu bieten um sich bestmöglich entwickeln zu können und um den schwierigen Sprung von den Nachwuchsteams in die Kampfmannschaft zu schaffen. Oberstes Ziel der engagierten Nachwuchsarbeit des Vereins ist es, möglichst vielen Kindern die Freude am Spiel, an der Bewegung und an der Gemeinschaft zu vermitteln und zu ermöglichen. Idealerweise sollten durch diese intensive Nachwuchsarbeit immer wieder junge talentierte Spieler an die Kampfmannschaft herangeführt werden um ein nachhaltiges Bestehen des Vereins zu sichern. Da die Einbindung eigener Nachwuchsspieler in die Kampfmannschaft in den letzten Jahren nicht immer ganz einfach war und viele

Zweifel aufwarf, hielt man den freiwilligen Abstieg und den Zusammenschluss mit der Fortuna als neue und große Chance für viele junge talentierte einheimische Fußballer.

Mit Michael Dold verpflichtete der FC WR einen altbewährten Trainer, welcher mit seinem Trainerteam die sportliche Marschrichtung für den „Neuanfang“ vorgibt. Viele kritische Stimmen versprachen sich nicht allzu große sportliche Höhenflüge des FC WRs, doch Spieler und Trainer konnten die Skeptiker eines Besseren belehren. Die Mannschaft spielte eine sensationelle und alle Erwartungen übertreffende Herbstsaison. Mit 28 Punkten aus 15 Spielen und dem ausgezeichneten 4. Tabellenplatz geht der FC WR in die wohlverdiente Winterpause. Im aktuellen 22-Mann Kader befinden sich 15 gebürtige Debantner, das Durchschnittsalter beträgt 22 Jahre. Diese Zahlen verdeutlichen und bestätigen die neue Ideologie des FC WRs.

Äußerst erfreulich ist auch die tatkräftige und großzügige Unterstützung unzähliger Sponsoren und Gönner, die es heuer wieder einmal ermöglichten, alle Mannschaften, von U-7 bis zur Kampfmannschaft, mit einheitlichen neuen Adidas-Trainingsanzügen auszustatten. Ein herzliches Dankeschön für die neue Einkleidung gilt folgenden Sponsoren: Hueck+Richter, Horst Idl Metallbau, Win Win Lienz, Autohaus Pontiller,

Friseursalon Aichner, Mc Donald's Lienz und Intersport Eybl Lienz.

Ein weiteres Dankeschön gilt natürlich unseren treuen Fans, welche dem Neuanfang positiv gegenüberstanden und die Mannschaft immer lautstark unterstützten. Mit Millionenshow-moderator und TV-Star Armin Assinger konnten wir einen sehr prominenten Gast in unserem Aguntstadion Nußdorf-Debant begrüßen. Während des gesamten Spiels gegen Hermagor konnten die großen und kleinen Fans des ehemaligen Skirennläufers Fotos und Autogramme ergattern. Auch im Frühjahr möchte der FC WR durch verschiedene Aktionen wieder viele Zuschauer auf den Fußballplatz locken, um den jungen Wilden als „12. Mann“ beiseite zu stehen.

Vor der Saison konnten wir nicht wissen, wohin die Reise führen wird und ob der mutige Schritt vielleicht nicht doch zum Scheitern verurteilt sei. Rückblickend auf die Herbstsaison muss man allerdings festhalten, dass es eine vernünftige Entscheidung war und der eingeschlagene „neue Weg“ langfristig gesehen ein richtiger, erfolgreicher und nachhaltiger sein wird. So bleibt unserer Region hoffentlich noch lange ein gesunder, ehrlicher und attraktiver Amateurfußball erhalten.

Alles Liebe

Euer Obmann Markus Wallner

SPORT

VITAL
AGUNT
WOLFINGER KG

ERLEBNISSAUNA · SONNENSTUDIO
MASSAGEINSTITUT

SPORT-FREIZEITZENTRUM DEBANT

Tel. 04852/71180 Mob. 0664/2612302

www.vital-agunt.com

Schenken Sie Gesundheit - VITAL AGUNT-Geschenkgutscheine

FC WR-Nachwuchsarbeit

Als Nachwuchsleiter des FC WR bin ich sehr froh, dass wir mit Markus Wallner einen sehr engagierten Obmann gefunden haben, welcher jahrelang als Spieler beim FC WR tätig war. Mich stimmt es auch äußerst positiv zu sehen, mit welchem Ehrgeiz und Freude unsere ausgebildeten Trainer ihre persönlichen Kenntnisse an unseren Kickernachwuchs weitergeben. Im Nachwuchsbereich ist nicht immer der Erfolg entscheidend, vielmehr steht die sportliche und persönliche Entwicklung jedes einzelnen Spielers im Vordergrund. Den Kindern wird neben dem Umgang mit dem Ball auch Gemeinschaft und Teamgeist vermittelt, welche einen äußerst wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung unserer Kids leisten.

Die heurige Herbstsaison ist für alle Nachwuchsmannschaften positiv verlaufen. Die U19-Mannschaft, trainiert von Georg Rohrer, hatte mit einigen Ausfällen zu kämpfen, erreichte dennoch den ausgezeichneten 3. Tabellenrang. Es kamen bereits re-

gelmäßig einige U16-Spieler zum Einsatz.

Die U16, trainiert von Erwin Mair-Feldner, erreichte den sehr guten 2. Platz in der Regionalgruppe.

In der U14 gründeten wir eine Spielgemeinschaft mit Oberes Mölltal. Die Mannschaft von Marco Bajic und Mario Rojacher erreichte den tadellosen 5. Platz. Unsere U12-Mannschaft, trainiert von Christian Jeller und Milan Simic, spielt heuer erstmalig auf dem Großfeld, wobei 7 jüngere Spieler neu in dieses Team aufstiegen. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten konnte man sich durch das 3-malige Training sehr steigern und verpasste mit dem 5. Platz den Aufstieg ins Obere Play Off.

Die U10-Mannschaft, betreut von Peter Mietschnig, schlug sich auch sehr tapfer. Eine weitere Neuerung, die der Kärntner Fußballverband einführt, ist, dass es für U12- und U10-Mannschaften keine Tabellen mehr gibt, um einem zu sehr ergebnisorientierten Fußball im Nachwuchs entgegenzuwirken.

Die U8- und U7-Meisterschaft wird weiterhin in



Die Nachwuchstrainer mit Sponsoren

Turnierform gespielt, wobei die U8-Mannschaft mit einigen Stockerlplätzen glänzte und die U7-Mannschaft 3 von 4 Turnieren gewinnen konnte. Trainiert werden unsere Jüngsten von Harry Müller und Markus Hatz. Ein herzlicher Dank gilt den Trainern und Spielern für ihren Einsatz und Fleiß.

Im Frühjahr plane ich die Umsetzung eines „Fußballkindergarten“: 4- und 5-Jährige haben dabei einmal pro Woche die Möglichkeit sich mit Gleichaltrigen auszutoben und eventuell Gefallen am Sport zu finden. Hierzu suche ich noch einen Betreuer (Pädagoge, ehemaliger Fußballer etc.), der einmal pro Woche mit den Kleinsten trainiert.

Vielleicht gibt es auch noch Eltern, welche Interesse hätten, den Verein im Nachwuchsbereich zu unterstützen. Wir sind für jegliche Hilfe dankbar.

Nachwuchsleiter Erwin Mair-Feldner



Armin Assinger mit unseren Nachwuchskickern

Osttiroler Dialektbegriffe – www.mundart-osttirol.net

Osttirol ist bekannt für seine einzigartigen Naturlandschaften aber auch für seine Kultur. Diese brachte unter anderem eine großartige Fülle verschiedenster Dialekte hervor, die selbst innerhalb eines Tales stark variieren können.

Da sich der Nationalpark Hohe Tauern nicht nur zum Ziel gesetzt hat die Naturlandschaft zu schützen, sondern auch die Kultur, hat man die Internet-Plattform www.mundart-osttirol.net ins Leben gerufen. Dabei handelt es sich um ein Online-Lexikon, in dem Dialektbegriffe aus allen Osttiroler Gemeinden gesammelt werden. Diese Begriffe kann jeder selbst von zu Hause in die Datenbank eintragen. Natürlich kann auch in den bereits über 6000 Dialektbegriffen aus den Osttiroler Gemeinden geschmökert werden. Das Online-Lexikon bietet eine moderne Möglichkeit den „Schatz“ der Dialektbegriffe für die Zukunft zu erhalten und auch ein wenig über die Begriffe zu diskutieren. Schmökert man in den Begriffen, so wird einem bewusst, in welcher faszinierender Sprachwelt wir leben.

Das Standesamt registriert

Geburten



Annika, Tochter der Constanze Peuckert und des Helmut Etzelsberger, Mühlinger 11

Marcel, Sohn der Melanie Fercher und des Mario Gliber, Glocknersiedlung 10

Tobias Michael, Sohn der Manuela Ortner, Gaimbergstraße 16a, und des Marko Neumair, Gaimberg

Natalie Elisabeth, Tochter der Jennifer und des Andreas Mairdoppler, Unterer Weidachweg 8

Marla Jana, Tochter der Marianna Bstieler, Nußdorf 24, und des Christian Lackner, Zietenweg 29

Todesfälle



Anastasia Salcher (84 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Lienz

Josefine Köck (69 Jahre), Toni Egger-Straße 35

Josef Dellacher (84 Jahre), Franz Mayr-Straße 18

Franz Huber (77 Jahre), Lienzstraße 5

Hermann Senfter (96 Jahre), Toni Egger-Straße 14

Franz Zeiner (63 Jahre), Mitterweg 6

Peter Stocker (79 Jahre), Obere Aguntstraße 30

Johann Patschg (74 Jahre), Toni Egger-Straße 1

Richard Pucher (89 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Lienz

Ing. Andreas Schlemmer (76 Jahre), Lienzstraße 24

Johann Pfurner (62 Jahre), Alt-Debant 20

Josef Hirm (82 Jahre), Toni Egger-Straße 63

Geburtstage

Erich Auer, Mitterweg 5

Maria Kleinlercher, Toni Egger-Straße 37

Gottfried Stotter, Obernußdorf 28

Georg Bruckner, Franz Mayr-Straße 14

Maria Scherer, Kirchangerweg 17

Andreas Nock, Alt-Debant 33

Sieglinde Ladstätter, Toni Egger-Straße 18

Gernot Scheran, Obere Aguntstraße 3

Walter Schober, Nußdorf 52

Helga Wallensteiner, Dolomitenstraße 18

Hedwig Berger, Obernußdorf 29

Adolf Schranzhofer, Untere Aguntstraße 20

Adolf Mayr, Alt-Debant 9

70

Maria Eggenig, Untere Aguntstraße 26

Willi Sieber, Obere Aguntstraße 11

Josef Gumpitsch, Alt-Debant 43

75

80

Paula Petrovic, Toni Egger-Straße 62

85

Maria Pranter, Lienzstraße 16

Anna Mair, Nußdorf 2

90

Waltraut Enzi, Untere Aguntstraße 33

Willibald Risser, Prof. Miltner-Straße 4

Hochzeiten



Johanna Walder und **Manfred Amort**, Mitterweg 1

Mag. Manuela Lenzhofer, Am Sonnenhang 29, und **Mag. Martin Seewald**, Völs

Daniela Brandstätter und **Ing. Hans-Martin Mandler**, Hochstadelweg 10b

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Marktgemeinde 9990 Nußdorf-Debant. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Andreas Pfurner. Offenlegung und grundsätzliche Richtung nach dem Mediengesetz: Unabhängiges Informations- und Amtsblatt für die GemeindebürgerInnen von Nußdorf-Debant. Fotos: Marktgemeinde, Margreth Ortner, Gabi Ortner, Privatpersonen, Foto Baptist Lienz, Foto Dina Mariner Lienz; Gestaltung: Marktgemeinde Nußdorf-Debant; Druck: Oberdruck, Dölsach

**Samstag, 26. Dez. 2009
17.00 - 21.00 Uhr**

weihnachts- pfad

Alt-Debant

Von der Silvesterkapelle bis zum Debantbach-Kreuz werden Sie von verschiedenen Vereinen mit einer lebenden Krippe, Bläsern, Gesang und den Sternsängern begrüßt und mit einem kulinarischen Angebot verwöhnt.

Veranstaltungen in der Marktgemeinde

DEZEMBER

Wann	Wo	Was
22.	Pfarrkirche Debant	Weihnachtskonzert der Musikhauptschule Nußdorf-Debant (19.00 Uhr)
23.	Marktplatz	Adventbegegnung unterm Christbaum (17.00 Uhr)
26.	Alt-Debant	Weihnachtspfad (17.00-21.00 Uhr)

JANUAR

Wann	Wo	Was
02.	Eishockeyplatz	Winterdorfschießen der Stocksützen
10.	Mehrzweckhalle Debant	2. Tiroler Ranglistenturnier der Sektion Badminton
16.	Zettersfeld	Gemeindeschitag und Vereinsmeisterschaft
17.	Zettersfeld	Zettersfeld-Pokalrennen der Sektion Schi (Raika-Cup)
25.	Bücherei Nußdorf	Geschichtenzeit (16.00-17.00 Uhr)
26./27.	Mehrzweckhalle Debant	Osttiroler Raiffeisen Bezirksschulcup (Unter- und Oberstufe) der Sektion Badminton
ab Mitte Januar	Mehrzweckhalle Debant	Raiffeisen Mannschaftswintercup der Sektion Badminton

FEBRUAR

Wann	Wo	Was
22.	Bücherei Nußdorf	Geschichtenzeit (16.00-17.00 Uhr)

MÄRZ

Wann	Wo	Was
14.	Wahllokale	Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen
25.	Pfarrkirche Debant	Aufführung der Debanter Passion
26.	Bücherei Nußdorf	Geschichtenzeit (16.00-17.00 Uhr)

Uraufführung der DEBANTER PASSION

Donnerstag, 25. März 2010
20.00 Uhr
Pfarrkirche Debant

Bilder: Alois Fasching
 Texte: Barbara Rettenbacher-Höllwerth
 Vertonung: Theodor Burkali

Nationalpark Hohe Tauern

Winterzauber - Auf den Spuren des Winters

Ausgerüstet mit Schneeschuhen und in Begleitung eines Nationalparkrangers erfahren Sie die Winterlandschaft des Nationalparks Hohe Tauern auf einzigartige Weise. Die erlebnisreichen Schneeschuhwanderungen vermitteln einzigartige Eindrücke bei Tag oder bei Nacht. Beobachten Sie die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt. Verfolgen Sie die Tritts Spuren der Wildtiere – spüren Sie die Mystik des Mondes bei den Streifzügen durch die verschneiten Wiesen und Wälder.

Bei einer Nature Watch Tour wird der Blick in die Natur mit einem Fernglas von Swarovski Optik noch eindrucksvoller. Wissenswertes vermittelt die Ausstellung „Tauernwelten“ im Nationalparkhaus und die Diavorträge in verschiedenen Orten. Lassen Sie sich von der atemberaubenden Landschaft des Nationalparks Hohe Tauern verzaubern. Genießen Sie Natur und Stille.



Foto: Osttirol Werbung

Open Air - Multivisionsschau

„Erlebnis Nationalpark Hohe Tauern“ (Eintritt frei)

Jeweils Dienstag **29.12.2009, 5.1., 9.2., 16.2.2010**, Beginn 20.00 Uhr Naturfreundehütte. Genießen Sie bei einem warmen Getränk in winterlicher Landschaft bezaubernde Bilder und beeindruckende Filme über den Nationalpark Hohe Tauern.

Mondscheintouren

Ein ganz besonderes Erlebnis. Tauchen Sie ein in die vom Mond erhellte Nacht und genießen Sie diese besondere Art der Naturerfahrung. Eine gemütliche Einkehr zum Aufwärmen gehört hier natürlich auch dazu.

Mittwoch, **30.12.2009, Samstag, 30.1., Samstag, 27.2., Dienstag 30.3.2010**, jeweils von 19.00 - ca. 22.00 Uhr, Treffpunkt: Talstation Faschingalm-Lift

Schneeschuhwandern: Wintervergnügen der besonderen Art

Begleiten Sie einen Nationalparkranger in die verschneite Natur unserer Heimat. Entdecken Sie Tierspuren und beobachten Sie die Bewohner des Waldes, ohne diese zu stören.

Ab Mittwoch, **30.12.2009 immer 14-tägig bis 24.3.2010**, jeweils von 9.30 - 14.30 Uhr, Treffpunkt: Infostelle Iselsberg

Laternenwanderung

Wenn der Mond die Nacht nicht erhellt können wir am Abend mit unseren Laternen trotzdem eine gemütliche Schnuppertour mit den Schneeschuhen machen! Verbunden mit einer gemütlichen Einkehr immer ein tolles Erlebnis.

Ab Mittwoch, **20.1.2010 - immer 14-tägig bis 31.3.2010**, jeweils von 18.30 - 21.30 Uhr, Treffpunkt: Infostelle Iselsberg

Wichtige Infos:

- Preis für eine Tour pro Person: Erw. € 10,--/Kinder € 6,--
- Ausrüstung: festes Schuhwerk, Winterbekleidung, Schistöcke und Verpflegung. Schneeschuhe werden zur Verfügung gestellt.
- **Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung für die Veranstaltungen unbedingt erforderlich!**
- Führungen werden ab 5 Personen durchgeführt.
- **Für Vereine und Gruppen ab 5 Personen sind auf Anfrage auch zusätzliche Termine möglich!**



Weitere Informationen:

Nationalpark Hohe Tauern Tirol, Informationsstelle
Besucherservice & Shop, Kirchplatz 2, 9971 Matrei i.O.
Tel.: 04875/5161-10, Fax - 20
E-Mail: nationalparkservice.tirol@hohetauern.at

Förderung und Informationen

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Für Bezieher niedriger Einkommen bringt die Heizperiode vielfach große finanzielle Belastungen mit sich, weshalb die Marktgemeinde auch in diesem Winter wieder einen **einmaligen Heizkostenzuschuss von € 150,--** gewährt.

Aktuell



Antragsberechtigter Personenkreis:

- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage
- BezieherInnen von Pensionsvorschüssen bis zur Höhe des geltenden Ausgleichszulagenrichtsatzes
- AlleinerzieherInnen sowie Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Der Antragsteller muss mindestens 5 Jahre mit Hauptwohnsitz in Nußdorf-Debant gemeldet sein.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- BezieherInnen von laufenden Grundsicherungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Grundsicherungsleistung erhalten
- BewohnerInnen von Alten- und Pflegeheimen

Die Netto-Einkommengrenzen betragen:

- € 733,01/Monat für alleinstehende Personen
- € 1.099,02/Monat für Ehepaare/Lebensgemeinschaften
- € 100,00/Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende, unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Angerechnet werden:

Unfallrenten, Pensionen aus dem Ausland, Kriegsofferrenten, Kinderbetreuungsgeld, Unterhaltszahlungen/Alimente, Waisenpensionen, sonstige Einkommen (Vermietung, Verpachtung...)

Nicht angerechnet werden:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfe
- Einkommen erwachsener Kinder im gemeinsamen Haushalt

Das Einkommen ist nachzuweisen durch:

- aktuellen Pensionsbescheid, Lohnzettel, Bezugsbestätigung, Nachweis Unterhalts-/Alimentenzahlung
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe

Anspruchsberechtigte Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner darf ich einladen, sich am Marktgemeindegewohr (Erdgeschoss, Bürgerservicebüros) zu melden, wo nach Vorlage der erforderlichen Einkommensnachweise der Heizkostenzuschuss bar ausbezahlt wird.

RODELWEG

Auf dem Weg vom Perlogerhof bis hinauf zum Debanttalweg (Marienstöckl) besteht im Winter Fahrverbot für alle Fahrzeuge.

RODELN IST ERLAUBT!

So können Kinder, Jugendliche, Familien und Schulklassen ohne Gefährdung durch Fahrzeuge den Weg bei entsprechenden Schneeverhältnissen zum Rodeln benützen!
Viel Spaß!

BAUHOFINFORMATIONEN

Streusplittabgabe:

Ab sofort besteht für private Haushalte wieder die Möglichkeit, **kostenlos Streusplitt** (für Hauseinfahrten etc.) von der Marktgemeinde zu beziehen. Die Ausgabe erfolgt jeweils während der **Müllhoföffnungszeiten** (Mittwoch 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Samstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr) und nur in haushaltsüblichen Mengen (**kübelweise**).

Christbaumentsorgung:

Christbäume können zu den Müllhoföffnungszeiten im Bauhof abgegeben werden.

Familienförderungsaktionen, Infos und

BÜRGERSERVICE - SOZIALREFERAT



Angelika Inmann

Sprechstunden: Montag bis Donnerstag von 08.00 - 11.00 Uhr
Marktgemeindeamt - Zimmer 1

Bei Bedarf kann auch ein Termin außerhalb der Sprechstunde bzw. ein Hausbesuch (z.B. bei Bettlägrigkeit) vereinbart werden.

Telefon: 04852/62222-80

e-mail: sozialreferat@nussdorf-debant.at

Im Bürgerservice/Sozialreferat biete ich Ihnen Hilfe und Unterstützung in folgenden Bereichen an:

- Gutscheine Winter-Saisonkarte bzw. Sportpass
- Wohn- und Mietzinsbeihilfe
- GIS-Rundfunk/Telefongebührenbefreiung
- Rezeptgebührenbefreiung
- Pflegegeld
- Unterstützungsfonds
- Bildungsschecks
- Kinderbetreuungsschecks Ferienbetreuung
- Heizkostenzuschuss
- Lehrlingsförderungen
- Schul- und Heimbeihilfen
- Kindergeld plus
- Grundsicherung
- Wohn- und Pflegeheim
- Fahrtkostenbeihilfe
- Mobilitätszuschuss

Ich lade Sie herzlich ein, das Angebot des Sozialreferates weiterhin so gut zu nutzen!

KOSTENLOSER SCHIBUS

In der kommenden Wintersaison, und zwar ab **Donnerstag, 24.12.2009 bis Mittwoch, 06.01.2010** und **Sonntag, 07.02.2010 bis Sonntag, 14.02.2010** fährt wiederum der Schibus **täglich zweimal** von Debant über Nußdorf zur Zetttersfeld- bzw. Hochsteinbahn.

In der Zeit vom **07.01.2010 bis 06.02.2010** und **15.02.2010 bis 21.03.2010** fährt der Schibus **nur am Samstag und Sonntag**.

FAHRPLAN

08.47	12.47	ab	Untere Aguntbrücke direkt an der B 100 **	an	16.56
08.48	12.48		Obere Debantbach-Brücke direkt an der B 107a		16.55
08.49	12.49		Debant Adeg		16.54
08.50	12.50		Toni Egger-Straße		16.53
08.51	12.51		Graf Leonhard-Straße		16.52
08.52	12.52		Nußdorf Ort		16.51
08.53	12.53		Wartschensiedlung		16.50
09.00	13.00		Bahnhof		-
09.05	13.05	↓	Zetttersfeld-Talstation		16.45
09.21	13.21	an	Hochsteinbahn	ab	16.35

**** An Samstag, Sonn- und Feiertag Einstieg Höhe Kristallstüberl/Obere Aguntstraße**

Hinfahrt: Um 08.47 Uhr und 12.47 Uhr zum Bahnhof Lienz und weiter zum Zetttersfeld. Um zum Hochstein zu gelangen, am Bahnhof umsteigen.

Rückfahrt: Um 16.35 Uhr ab Hochstein und 16.45 Uhr ab Zetttersfeld.



MELDEPFLICHT FÜR HUNDE

Das Landespolizeigesetz (§ 6a Abs. 8) verpflichtet alle Halter eines mehr als drei Monate alten Hundes, **der Gemeinde die Haltung des Hundes zu melden**.

Bei der Meldung sind Name und Adresse des Halters sowie die Rasse, die Farbe und das Geschlecht des gehaltenen Hundes anzugeben. Soweit vorhanden, ist auch die Kennnummer des dem Hund eingesetzten Mikrochips bzw. die Tätowierungsnummer mitzuteilen.

Wir bitten alle Hundehalter die Meldung am Marktgemeindeamt durchzuführen (Formulare liegen auf).

Serviceleistungen unserer Marktgemeinde

€ 80,-- GEMEINDEZUSCHUSS

Im Rahmen unserer FAMILIENFÖRDERUNGSAKTIONEN unterstützt die Marktgemeinde heuer wiederum den Ankauf einer **Saisonkarte**, eines **Sportpasses** der Stadt Lienz oder einer „**Saisonkarte Osttirol mit Kärnten**“ für Kinder ab 6 Jahren, Schüler, Lehrlinge, Studenten sowie Präsenz- und Zivildienstler mit einem **KOSTENZUSCHUSS von € 80,--**.

Tarife Lienzer Bergbahnen Winter 2009/2010

Saisonkarte Zettersfeld/Hochstein		Sportpass	
Kinder ab 6 Jahren, Osttiroler Schüler (auch Krankenpflegeschule und LLA)	€ 145,--	Volksschulkinder (ab 6 Jahren)	€ 160,--
Jugendliche (von 15 – 17 Jahren), Osttiroler Studenten bis 25 Jahre, Grundwehrdiener Standort Lienz (Zivildienstler), Lehrlinge	€ 246,--	Kinder ab 10 Jahren, Schüler, Osttiroler Studenten bis 27 Jahre, Lehrlinge, Jugendliche (von 15 – 17 Jahren), Grundwehrdiener Standort Lienz (Zivildienstler)	€ 255,--
Erwachsene *	€ 290,--	Erwachsene *	€ 340,--

Saisonkarte Osttirol mit Kärnten

Gültig in **Osttirol**: Lienz, Sillian, St. Jakob, Matrei, Kals, Kartitsch, Obertilliach; **Kärnten**: Heiligenblut, Mölltaler Gletscher, Ankogel, Emberger Alm, Kötschach-Mauthen, Weißensee, Goldeck, Verdtitz, Gerlitz, Dreiländereck, Baumgartner Höhe, Nassfeld, Weißbriach, Turracher Höhe, Bad Kleinkirchheim, Simonhöhe, Hochrindl, Flattnitz, Fun-Park Schleppe Alm, Bodental, Petzen, Koralpe, Weinebene, Klippitztörl, Katschberg, Innerkrems, Falkert

Jahrgänge 1991 bis 1994 € 406,-- Jahrgänge 1995 bis 2003 € 260,-- Erwachsene * € 489,--

Paketangebote für Familien:

2 Elternteile, 1 Kind	€ 891,--	1 Elternteil, 2 Jugendliche, 1 Kind	€ 1.143,--
2 Elternteile, 2 Kinder	€ 945,--	2 Elternteile, 1 Jugendlicher	€ 1.089,--
1 Elternteil, 2 Kinder	€ 751,--	2 Elternteile, 2 Jugendliche	€ 1.360,--
1 Elternteil, 3 Kinder	€ 805,--	1 Elternteil, 2 Jugendliche	€ 1.089,--
2 Elternteile, 1 Jugendlicher, 1 Kind	€ 1.143,--	1 Elternteil, 3 Jugendliche	€ 1.360,--
1 Elternteil, 1 Jugendlicher, 1 Kind	€ 891,--	Alleinerzieher/Elternteil, 1 Kind	€ 658,--
1 Elternteil, 1 Jugendlicher, 2 Kinder	€ 945,--	Alleinerzieher/Elternteil, 1 Jugendlicher	€ 798,--

Sonderkarte:

Anschlusskarte Enkel (1995-2003)	€ 176,--	Anschlusskarte Enkel (ab Jg. 2004)	€ 33,--
----------------------------------	----------	------------------------------------	---------

Wer eine SAISONKARTE, einen SPORTPASS oder die SAISONKARTE OSTTIROL MIT KÄRNTEN kaufen will, kann im Marktgemeindeamt einen **GUTSCHEIN über € 80,--** abholen, mit dem er beim Kauf bei der Lienzer Bergbahnen AG eine Ermäßigung von € 80,-- erhält. Wurde die Karte bereits gekauft, kann der Zuschussbetrag unter Mitnahme des Sportpasses/der Saisonkarte als Nachweis am Marktgemeindeamt bar behoben werden.

*) Preisangaben Erwachsene nur zur Information - kein Kostenzuschuss!

MÜLLABFUHRPLAN FÜR 2010

Die **Hausmüllabfuhr** in unserer Marktgemeinde erfolgt 4-wöchentlich jeweils Freitag an folgenden Terminen:

Freitag, 15.01.2010	Freitag, 30.07.2010
Freitag, 12.02.2010	Freitag, 27.08.2010
Freitag, 12.03.2010	Freitag, 24.09.2010
Freitag, 09.04.2010	Freitag, 22.10.2010
Freitag, 07.05.2010	Freitag, 19.11.2010
Freitag, 04.06.2010	Freitag, 17.12.2010
Freitag, 02.07.2010	

MUTTER-ELTERN-BERATUNGEN 2010

Die Beratungen finden an folgenden Terminen (immer **Donnerstag**) jeweils **von 08.00 bis 09.30 Uhr** im **Kindergarten Debant** statt:

28.01./25.02./25.03./22.04./27.05./24.06./22.07./26.08./
23.09./28.10./25.11./23.12.2010

Wohnen mit

Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- u. Siedlungsgenossenschaft reg.Gen.m.b.H

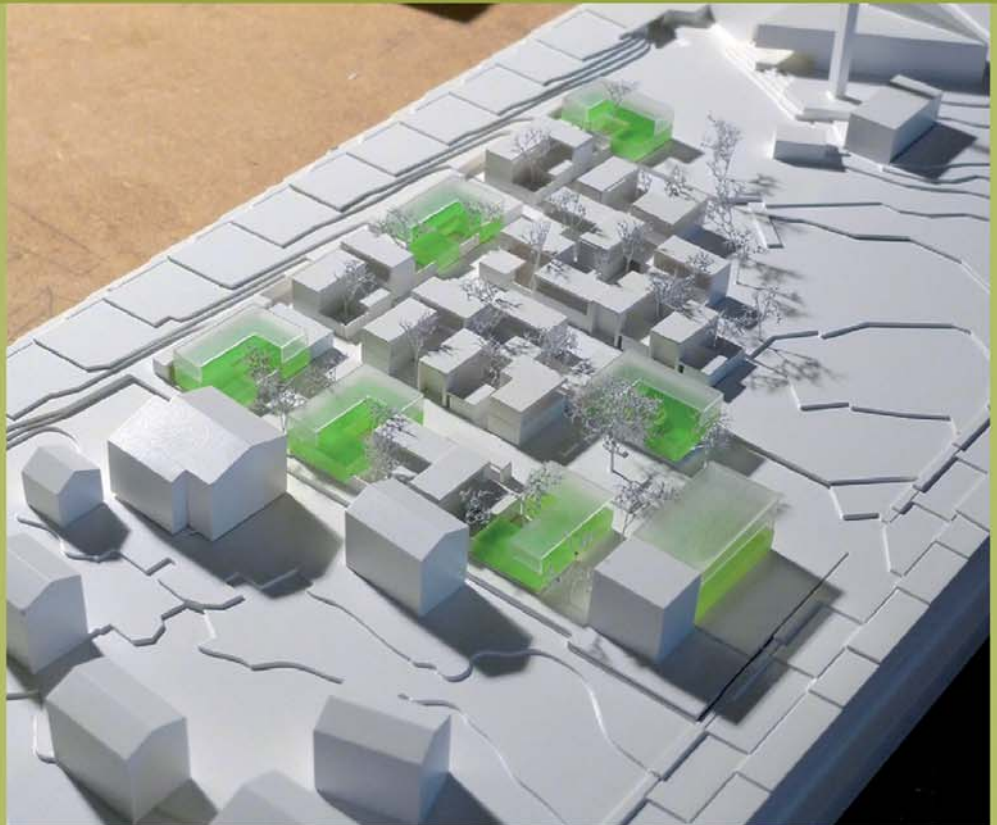
A-9900 Lienz ■ Beda-Weber-Gasse 18 ■ Tel.: +43(0)4852/65635

Fax: +43(0)4852/65635-3 ■ E-Mail: buero@osg-lienz.at ■ www.osg-lienz.at

In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Nußdorf-Debant und SOS-Kinderdorf errichtet die OSG das „Familiendorf Nußdorf-Debant“ auf der östlichen Teilfläche des Grundstückes von SOS-Kinderdorf.

Geplant sind 9 Wohneinheiten sowie eine Verwaltungseinheit für SOS-Kinderdorf und 28 Mietwohnungen mit Nutzflächen zwischen 50 und 90 m². Die meisten Wohnungen sind zweigeschossig – mit Privatgarten und Terrasse im Erdgeschoß und den Schlafräumen im Obergeschoß.

Mitten im Ort, in unmittelbarer Nähe zu Kirche und Gemeindezentrum, entsteht hier ein Vorzeigeprojekt, welches die Erfordernisse von SOS-Kinderdorf und der künftigen Mieter und Mieterinnen sehr gut berücksichtigt. Durch die aufgelockerte



Modellfoto – SOS-Kinderdorf-Einheiten sind an der grünen Farbe erkennbar

Bebauung in Form von verschiedenen angeordneten zweigeschossigen Wohneinheiten wird einerseits

die erforderliche Bebauungsdichte erreicht, andererseits aber die Privatsphäre jeder einzelnen Wohneinheit gewährleistet.



Planbesprechung mit den Kinderdorf-Müttern, Funktionären und MitarbeiterInnen von SOS-Kinderdorf am 26. November 2009

Die Vergabe der Mietwohnungen erfolgt über die Marktgemeinde Nußdorf-Debant. Interessenten können sich ab sofort anmelden. Konkrete Unterlagen stehen nach Abschluss der Detailplanung ab Anfang Februar 2010 zur Verfügung.

Mit dem Bau des „Familiendorfes Nußdorf-Debant“ wird im März 2010 begonnen. Im Spätsommer 2011 werden die Wohnungen bezugsfertig sein.